

Universität Augsburg
Gudrun Adomat / Oliver Simmet
Zentral Studienkoordination Lehramt

Modulhandbuch

Erziehungswissenschaftliches Studium
im modularisierten Lehramt

für alle Schularten

**Gültig für alle Studierenden,
die zum Wintersemester 2012/13 ihr
modularisiertes Lehramtsstudium
an der Universität Augsburg aufnehmen**

gemäß LPO I (2008) und
Prüfungsordnung Universität Augsburg (2012)

gültig für das Wintersemester 2012/2013

Stand: 24.09.2012

Inhalt

1.	Allgemeine Informationen	1
1.1.	Modulplan EWS – Grundschule	1
1.1.1.	Pädagogisch-didaktisches Praktikum	1
1.1.2.	EWS	1
1.1.3.	Studium der Gesellschaftswissenschaften bzw. Theologie/Philosophie*	1
1.2.	Modulplan EWS – Hauptschule	2
1.2.1.	Pädagogisch-didaktisches Praktikum	2
1.2.2.	EWS	2
1.2.3.	Studium der Gesellschaftswissenschaften bzw. Theologie/Philosophie*	3
1.2.4.	Hauptschulpädagogik und -didaktik	4
1.3.	Modulplan EWS – Realschule/Gymnasium	5
1.3.1.	Pädagogisch-didaktisches Praktikum	5
1.3.2.	EWS	5
2.	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	6
2.1.	Informationen zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum	6
2.2.	Modul EwS-Prak	6
2.3.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Prak	7
3.	Pflichtbereich	9
3.1.	Allgemeine Hinweise	9
3.2.	Allgemeine Pädagogik	9
3.2.1.	Informationen zur Strukturierung des Studiums in der Allgemeinen Pädagogik	9
3.2.2.	Modul EwS-AP-01	9
3.2.3.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-AP-01	11
3.3.	Schulpädagogik	12
3.3.1.	Zielsetzung des Faches Schulpädagogik im Rahmen der Lehramtsausbildung	12
3.3.2.	Vorbemerkung zum Basismodul	13
3.3.3.	Modul EwS-Sch-01	13
3.3.5.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Sch-01	14
3.4.	Psychologie	18
3.4.1.	Allgemeine Hinweise zum Studium und Modulbeschreibungen	18
3.4.2.	Psychologie-Basismodul (EwS-Psy-01)	20
3.4.3.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-01	21
3.4.4.	Psychologie-Aufbaumodul (EwS-Psy-11)	23
3.4.5.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-11	24
4.	Optionalen Bereich	25
4.1.	Allgemeine Pädagogik	25
4.1.1.	Vertiefungsmodul (Modul EwS-AP-11)	25
4.1.2.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-AP-11	26
4.2.	Schulpädagogik	30
4.2.1.	Vorbemerkung	30
4.2.2.	Modul EwS-Sch-11	30
4.2.3.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Sch-11	31
4.3.	Psychologie	33
4.3.1.	Vertiefungsmodul (EwS-Psy-21)	33
4.3.2.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-21	34
5.	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	35
6.	Wahlpflichtbereich EWS Grund- & Hauptschule	36
6.1.	Vorbemerkung	36
6.2.	Politik/Politische Bildung	36
6.2.1.	Modul GsHsGW-31-Pol1	36
6.2.2.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31-Pol1	37
6.2.3.	Modul GsHsGW-31-Pol2	38
6.2.4.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31-Pol2	39

6.3.	Soziologie	40
6.3.1.	Modul GsHsGW-31-Soz1	40
6.3.2.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31-Soz1	41
6.3.3.	Modul GsHsGW-31-Soz2	42
6.3.4.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31-Soz2	43
6.4.	Volkskunde	45
6.4.1.	Modul GsHsGW – 31-Vol1	45
6.4.2.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW – 31-Vol1	46
6.4.3.	Modul GsHsGW – 31-Vol2	49
6.4.4.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW – 31-Vol2	50
6.5.	Philosophie	54
6.5.1.	Modul GsHsTPh-31-Phi1	54
6.5.2.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31-Phi1	55
6.5.3.	Modul GsHsTPh-31-Phi2	55
6.5.4.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31-Phi2	56
6.6.	Katholische Theologie	57
6.6.1.	Modul GsHsTPh-31-kRe1	57
6.6.2.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31-kRe1	58
6.6.3.	Modul GsHsTPh-31-KRe2	58
6.6.4.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31-kRe2	59
6.7.	Evangelische Theologie	60
6.7.1.	Modul GsHsTPh-31-eRe1	60
6.7.2.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31-eRe1	61
6.7.3.	Modul GsHsTPh-31-eRe2	62
6.7.4.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31-eRe2	64
7.	Freier Bereich (GS/HS/RS)	66
7.1.	Allgemeine Pädagogik	66
7.2.	Schulpädagogik	80
1.3.	Psychologie	101
8.	Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule	102
8.1.	Modul DHs-01	102
8.2.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls DHs-01	102
8.3.	Modul DHs-02	103
8.4.	Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls DHs-02	104

1. Allgemeine Informationen

Im Rahmen des Erziehungswissenschaftlichen Studiums (EWS) im Lehramtsstudium sind verschiedene Fächer und Module zu studieren. In diesem Modulhandbuch sind die Informationen gebündelt, die auf der jeweiligen Lehrstuhlseite ebenso zu finden sind, so dass eine Übersicht auf einen Blick möglich ist.

Das Modulhandbuch ist strukturiert nach den einzelnen Modulabschnitten und innerhalb deren nach den Fächern. Im Teil „Pflichtbereich“ sind weitere spezifische Informationen der Fächer aufgeführt.

1.1. Modulplan EWS – Grundschule

1.1.1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Semester

1.1.2. EWS

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	1.-5. Semester
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	
	EwS-Psy-01	5	Psychologie	1. Semester
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	6	Psychologie	2.-5. Semester
		(5)	(studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) ¹⁾	4.-6. Semester
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-AP-11 oder EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Allgemeine Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie	5.-7. Semester
Summe Pflichtbereich:		35		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LP der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

1.1.3. Studium der Gesellschaftswissenschaften bzw. Theologie/Philosophie*

Modulbezeichnung	Modulsignatur	LP	Empf. Sem.
Bereich I: Gesellschaftswissenschaften			
Politik/Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften	GsHsGW-31-Pol 1	3	1.-5. Semester
	GsHsGW-31-Pol 2	5	
Soziologie in Gesellschaftswis-	GsHsGW-31-Soz 1	3	

senschaften	GsHsGW-31-Soz 2	5	
Volkskunde in Gesellschaftswissenschaften	GsHsGW-31-Vol 1	3	
	GsHsGW-31-Vol 2	5	
<i>Summe Pflichtbereich I:</i>		3 oder 5	
Bereich II: Theologie bzw. Philosophie			
Philosophie	GsHsPTh-31-Phi 1	3	1.-5. Semester
	GsHsPTh-31-Phi 2	5	
Evangelische Theologie*	GsHsPTh-31-eRe 1	3	
	GsHsPTh-31-eRe2	5	
Katholische Theologie*	GsHsPTh-31-kRe 1	3	
	GsHsPTh-31-kRe 2	5	
<i>Summe Pflichtbereich II:</i>		3 oder 5	
Summe Pflichtbereich I+II		8*	

* Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt 8 LP belegt werden, davon mind. 3 LP in GsHsTPH-31, bei Unterrichts- oder Didaktikfach Evangelische bzw. Katholische Theologie mind. 5 LP in GsHsTPH-31 in der jeweiligen Konfession (nicht Philosophie!)

1.2. Modulplan EWS – Hauptschule

1.2.1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Semester

1.2.2. EWS

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	1.-5. Semester
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	
	EwS-Psy-01	5	Psychologie	1. Semester
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	6	Psychologie	2.-5. Semester
		(5)	(studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) ¹⁾	4.-6. Semester
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-AP-11 oder EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Allgemeine Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie	5.-7. Semester

Summe Pflichtbereich:	35		
------------------------------	-----------	--	--

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LPs der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

1.2.3. Studium der Gesellschaftswissenschaften bzw. Theologie/Philosophie*

Modulbezeichnung	Modulsignatur	LP	Empf. Sem.
Bereich I: Gesellschaftswissenschaften			
Politik/Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften	GsHsGW-31-Pol 1	3	1.-5. Semester
	GsHsGW-31-Pol 2	5	
Soziologie in Gesellschaftswissenschaften	GsHsGW-31-Soz 1	3	
	GsHsGW-31-Soz 2	5	
Volkskunde in Gesellschaftswissenschaften	GsHsGW-31-Vol 1	3	
	GsHsGW-31-Vol 2	5	
<i>Summe Pflichtbereich I:</i>		3 oder 5	
Bereich II: Theologie bzw. Philosophie			
Philosophie	GsHsPTh-31-Phi 1	3	1.-5. Semester
	GsHsPTh-31-Phi 2	5	
Evangelische Theologie*	GsHsPTh-31-eRe 1	3	
	GsHsPTh-31-eRe2	5	
Katholische Theologie*	GsHsPTh-31-kRe 1	3	
	GsHsPTh-31-kRe 2	5	
<i>Summe Pflichtbereich II:</i>		3 oder 5	
Summe Pflichtbereich I+II		8*	

* Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt 8 LP belegt werden, davon mind. 3 LP in GsHsTPh-31, bei Unterrichts- oder Didaktikfach Evangelische bzw. Katholische Theologie mind. 5 LP in GsHsTPh-31 in der jeweiligen Konfession (nicht Philosophie!)

1.2.4. Hauptschulpädagogik und -didaktik

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodul	DHs - 01	5	Schulpädagogik	3.-6. Semester
	DHs - 02	5	Schulpädagogik	3.-5. Semester

1.3. Modulplan EWS – Realschule/Gymnasium

1.3.1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Semester

1.3.2. EWS

	Module	LP	Bereich	Empf. Sem.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	RS: 1.-5. Sem
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	GY: 1.-7. Sem
	EwS-Psy-01	5	Psychologie	2. Sem.
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	6	Psychologie	RS: 3.-5. Sem GY: 3.-5. Sem
		(5)	(studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) ¹⁾	RS: 4.-6. Sem GY: 4.-7. Sem
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-AP-11 oder EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Allgemeine Pädagogik oder Schulpädagogik oder Psychologie	RS: 5.-7. Sem GY: 7.-9. Sem
Summe Pflichtbereich:		35		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LPs der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

2. Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum

2.1. Informationen zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum

Zur Vorbereitung auf das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum wird die Vorlesung „Vorbereitungen auf didaktisches Handeln in der Schule“ (1. Semester) und das Seminar „Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen“ (2.Semester) vorausgesetzt.

2.2. Modul EwS-Prak

1. Modultitel	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
2. Modulgruppe	-
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. Ch. Schloms
5. Inhalte (allgemein)	Grundlegende Begriffe und Theorien der Unterrichtsgestaltung, Qualitätskriterien für unterrichtliches Handeln erste Erfahrung mit der Lehrerrolle
6. Lernziele (allgemein)	Kenntnisse, Einstellungen, Anwendung
7. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs/Rs/Gy
8. Semesterempfehlung	Vorlesung im 1. Semester, Praktikum nach Ableistung des Seminars „Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen“ (Pflichtbereich)
9. Dauer des Moduls	3 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Vorlesung: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung: keine Praktikum: bestandene Klausur zur Vorlesung und erfolgreicher Abschluss des Seminars „Planung, Analyse und Evaluation von Lehr-Lernprozessen“
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP/Modulnote	Klausur, Bearbeitung von Aufgaben während des Praktikums. Das Modul wird nicht benotet.
15. Prüfung	Modulteilprüfungen
16. Lehrform/en	Vorlesung, Praktikum
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Moduleile		SWS	LP
Nr.	Moduleiltitel		
1	Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule	2	
2	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	ca. 5 ¹⁾	
Summe:		ca. 7	6

1) entspricht ca. 150-160 Unterrichtsstunden in der Schule

2.3. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Prak

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Begriffe der Allgemeinen Didaktik - Zentrale Strukturelemente von Unterricht - Theoretische Grundannahmen zum Unterricht 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - über Basiswissen zum Unterricht und zum Lehrerhandeln verfügen - berufsethische Haltungen kennenlernen - Unterricht als theoriegeleitetes Handeln reflektieren 	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	<u>Klausur</u>	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Arnold, Karl-Heinz u.a. (Hrsg.): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn - Peterßen, Wilhelm: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München - Wiater, Werner: Unterrichten und Lernen in der Schule. Donauwörth <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Hospitationen im Unterricht - erste eigene Unterrichtsversuche - Unterrichtsreflexion und Unterrichtsanalyse - Erfahrungen mit dem Lehreralltag und dem Schulleben 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Unterricht, Lehrerverhalten und Schülerverhalten beobachten - Vorgeplante Lehr-Lernprozesse in der Praxis umsetzen - die eigene Unterrichtspraxis evaluieren - über die Berufswahl reflektieren 	
Arbeitsaufwand	150-160 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Erledigen der Praktikumsaufgaben • Bestätigung des abgeleisteten Praktikums durch die Praktikumschule 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbesprechung
Anmeldeformalitäten	Informationen beim zuständigen Praktikumsamt
Lehrende/n	<ul style="list-style-type: none"> - Praktikumslehrkräfte für GS und HS - TutorInnen in den Praktikumsschulen für RS und Gym
Raum/Uhrzeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bekanntgabe für GS und HS durch das Praktikumsamt - Bekanntgabe für RS und Gym durch die Praktikumsverantwortlichen der Ministerialbeauftragten
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Wiater, W.: Der Praktikumsbegleiter. Donauwörth - Wiater, W.: Unterrichten und Lernen in der Schule. Donauwörth • jeweils neueste Auflage

3. Pflichtbereich

3.1. Allgemeine Hinweise

- Für jede im Modulhandbuch genannte **Prüfung ist eine Anmeldung über Studis erforderlich**. Der **Anmeldezeitraum** (ca. ein Monat vor Semesterende) wird zu gegebener Zeit vom Prüfungsamt bekannt gegeben. **Erst mit dieser Anmeldung sind Sie zur Prüfung angemeldet**.
- Die Prüfungen im Rahmen der Vorlesungen finden in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die jeweiligen **Prüfungstermine** – in der Regel in der 1. Woche nach Vorlesungsende – werden in der Vorlesung und auf der Internetseite des jeweiligen Faches bekannt gegeben.
- Es gibt keine spezifischen **Termine für die Wiederholung von Prüfungen**, da die Prüfungen jedes Semester stattfinden und somit die Wiederholung in einem der folgenden Semester möglich ist.
- Die Studienberater geben in den Einführungsveranstaltungen für Erstsemester Hinweise zur **Strukturierung des Studiums**.

3.2. Allgemeine Pädagogik

3.2.1. Informationen zur Strukturierung des Studiums in der Allgemeinen Pädagogik

In der Allgemeinen Pädagogik sind im Pflichtbereich 7 LP zu erwerben. Der Pflichtbereich ist von allen Lehramtsstudierenden zu absolvieren. Er ist verpflichtend.

Die Modulnote ergibt sich aus einer Modulabschlussprüfung, in der mittels **Schwerpunktbildung die Inhalte der drei Vorlesungen** abgeprüft werden. Hierzu werden **kurz vor Ende der Vorlesungszeit die prüfungsrelevanten Schwerpunkte** der jeweiligen Vorlesung in den Vorlesungen selbst wie auch im Internet bekannt gegeben. Somit ergeben sich **pro Vorlesung drei Schwerpunkte**; die **neun Schwerpunkte bilden zusammen die relevanten Prüfungsinhalte**.

3.2.2. Modul EwS-AP-01

1. Modultitel	Basismodul Allgemeine Pädagogik
2. Modulgruppe/n	-
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung: Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung; Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der soziokulturellen Hete-

	<p>rogenitäts- und Genderperspektive; Sozialisationsinstanzen und darauf bezogene pädagogische Handlungsfelder.</p> <p>Pädagogische Anthropologie: Ältere und jüngere pädagogisch-anthropologische Konzeptionen; Ansätze der jüngeren interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Anthropologie; Kindheit und Jugend in kulturanthropologischer Perspektive.</p> <p>Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Bildung: Historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung; Entwicklung pädagogischer Institutionen; Historische Bildungs- und Sozialisationsforschung.</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegendes erziehungswissenschaftliches Wissen zu vermitteln, das eine Grundlage für professionelles Handeln im Lehrberuf darstellt.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))
8. Semesterempfehlung	1.-5. Sem. (Gs/Hs/Rs), 1.-7. Sem. (Gy)
9. Dauer des Moduls	1-2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	210 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	keine
13. Anzahl der LP	7
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	s. Nr. 15
15. Prüfung	<p>Modulgesamtprüfung</p> <p>Prüfung in schriftlicher Form: 1,75 Stunden (105 Minuten);</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus einer Modulabschlussprüfung, in der mittels Schwerpunktbildung die Inhalte der drei Vorlesungen abgeprüft werden.</p> <p>Hierzu werden kurz vor Ende der Vorlesungszeit die prüfungsrelevanten Schwerpunkte der jeweiligen Vorlesung in den Vorlesungen selbst wie auch im Internet bekannt gegeben. Es werden pro Vorlesung drei Schwerpunkte bestimmt; somit ergeben sich neun Schwerpunkte, die zusammen die relevanten Prüfungsinhalte bilden. Vor- und Nacharbeit der Vorlesungen sowie regelmäßige Teilnahme sind Grundvoraussetzungen.</p> <p>Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.</p>
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden)	Vorlesungen

LV mit Lehrform)	
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Prüfung

18. Modulgesamtprüfung	SWS	LP
Summe:	6	7

3.2.3. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-AP-01

Nr. und Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 1	Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung
Zuordnung Modul	EwS-AP-01	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung; Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der soziokulturellen Heterogenitäts- und Genderperspektive; Sozialisationsinstanzen und darauf bezogene pädagogische Handlungsfelder.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	175 h für EwS-AP-01 Gesamt	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (MC-Klausur)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Modulgesamtprüfung in STUDIS	
Lehrende/n	Dr. Carsten Schnekenburger	
Raum/Uhrzeit	Raum: n.n.	Uhrzeit: Freitag, 8:15 - 9:45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 2	Pädagogische Anthropologie
Zuordnung Modul	EwS-AP-01	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	175 h für EwS-AP-01 Gesamt	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (MC-Klausur)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Modulgesamtprüfung in STUDIS	
Lehrende/n	Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer	
Raum/Uhrzeit	Raum: n.n.	Uhrzeit: n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 3	Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Bildung
Zuordnung Modul	EwS-AP-01	
Lehrform	Vorlesung	

LV Inhalt	Historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung; Entwicklung pädagogischer Institutionen; Historische Bildungs- und Sozialisationsforschung.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	175 h für EwS-AP-01 Gesamt	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (MC-Klausur)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Modulgesamtprüfung in STUDIS	
Lehrende/n	PD Dr. Andrea Richter	
Raum/Uhrzeit	Raum: Hörsaal I im Sigma-Park	Uhrzeit: Dienstag, 8:15 - 9:45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

3.3. Schulpädagogik

3.3.1. Zielsetzung des Faches Schulpädagogik im Rahmen der Lehramtsausbildung

Das Fach Schulpädagogik bereitet in einer ersten Phase der Lehrerausbildung auf Unterrichten als theoriegeleitetes Handeln und Schule als gesellschaftlicher Lernort und Lebensraum für Kinder und Jugendliche vor.

Im *Pflichtbereich (Basismodul)* wird grundlegendes theoretisches Wissen zu Schule, Unterricht und Lehrertätigkeiten vermittelt, verbunden mit praxisorientierten Kompetenzen zur Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung (Umsetzung der Planung, Diagnose von Schülerverhalten, erzieherische Einwirkungsversuche, Förderung und Beratung von SchülerInnen).

Der *Optionale Bereich (Aufbaumodul)* dient der wissenschaftlichen Vertiefung mit Fokus auf die Theorie des Unterrichts und auf didaktisch-pädagogische Handlungsfelder; er ist ein Angebot für Studierende, die ihr schriftliches Staatsexamen im Bereich der Schulpädagogik machen.

Der *Freie Bereich (Vertiefungsmodul)* eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, sich mit dem speziellen Problem „SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule“ zu befassen. Zusätzlich werden Module zur Schul- und Unterrichtsforschung, zu den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Schulpädagogik, zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen, zur Vorbereitung auf das Staatsexamen sowie zur Umwelterziehung/Umweltbildung angeboten.

Studierende des Lehramts Gymnasium können im freien Bereich keine LP für ihre Studienrichtung erwerben.

Studierende des Lehramts Gymnasium können im Rahmen des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs (Bachelor of Education) den Profildbereich „SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf“ absolvieren und LP erwerben.

Für Studierende des Lehramts an Hauptschulen werden die Lehrveranstaltungen zur Hauptschulpädagogik und Hauptschuldidaktik gem. § 38, Abs. 1.d/2. LPO 1 angeboten, die Fragen der Hauptschultheorie und Hauptschulpraxis behandeln.

Anmeldefristen: s. unter „Aktuelles“ auf der Homepage des Lehrstuhls für Schulpädagogik

3.3.2. Vorbemerkung zum Basismodul

Das Basismodul besteht aus drei Lehrveranstaltungen und wird in einer Modulprüfung abgeprüft. Es zielt auf den Erwerb von kognitiven und praxisorientierten Kompetenzen ab. Die kognitiven Kompetenzen der drei zum Basismodul zählenden Lehrveranstaltungen werden gemeinsam überprüft.

3.3.3. Modul EwS-Sch-01

1. Modultitel	Schulpädagogik Basismodul
2. Modulgruppe	-
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Basiskenntnisse zur Theorie der Schule als gesellschaftliche Institution - Basiskenntnisse und Anwendungskenntnisse zu den schulpädagogischen Handlungsfeldern Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden - Basiskenntnisse und Anwendungskenntnisse zur Planung , Analyse und Evaluation von lehrergesteuerten und offenen Lehr-Lernprozessen
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Deskription, Analyse, Prognose und Kritik des Wirklichkeitsbereichs Schule durchführen - Begriffe, Theorien und Praxismöglichkeiten der zentralen Handlungsfelder Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden in ihrer gegenseitigen Verwiesenheit erkennen und darstellen - Auf der Grundlage des Lehrplans und vorgegebener didaktischer Theoriemodelle Unterrichtsstunden lehrergesteuert und offen planen und präsentieren können.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))
8. Semesterempfehlung	<u>Nr. 1:</u> 1. Semester <u>Nr. 2:</u> 2. Semester <u>Nr. 3:</u> 2. Semester
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Vorlesung <u>Nr. 1:</u> Wintersemester Vorlesung <u>Nr. 2:</u> Sommersemester Seminar: Sommersemester, Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	210 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	keine
13. Anzahl der LP	7

14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	- Das Modul wird benotet. - Die Modulnote setzt sich zu je einem Drittel aus drei Lehrveranstaltungen zusammen.
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Nr. 1: Vorlesung oder Seminar Nr. 2: Vorlesung oder Seminar Nr. 3: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile			
Nr.	Modulteiltitel	SWS	LP
1	Theorie der Schule	2	
2	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung	2	
3	Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen	2	
Summe:		6	7

3.3.5. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Sch-01

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Theorie der Schule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Theoriebildung im Bereich Schule - Strukturierung theoretischer Aussagen zur Schule in einem mehrebenenanalytischen Modell - Theoretische und praktische Kenntnisse zur Makro-, Meso- und Mikroebene der Schule - Fragen der Schulqualität im nationalen und Internationalem Vergleich - Schulforschung 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schule aus einem distanzierte theoretischen Standpunkt aus betrachten - den Gegenstandsbereich Schule beschreiben und analysieren - Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Schule sowie die Funktionen und Aufgaben der Schule kennen - Schulkultur, Schulentwicklung, Schulleben als Gestaltungsmöglichkeiten der Einzelschule erläutern - Schule als Lernort. Lebensraum und Arbeitsplatz aus der unterschiedlichen Perspektive Betroffener darstellen - Kriterien von Schulqualität kennen und wenden - über Möglichkeiten der Schulforschung Bescheid wissen 	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	<u>Klausur</u> im Rahmen der Modulprüfung	

Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Zeit:	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Arnold, K.-H. u.a. (Hrsg.): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn - Fend, H.: Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen. Wiesbaden - Meyer, H.: Schulpädagogik Band I und Band II. Berlin - Schaal, B./ Huber, F. (Hrsg.): Qualitätssicherung im Bildungswesen. Münster - Wiater, W.: Theorie der Schule. Donauwörth - Apel, H. J. /Sacher, W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn. • jeweils neueste Auflagen • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Förderung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Erziehung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis - Bildung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe definieren und explizieren - Theoriegrundlagen darstellen - Praxisbedeutungen angeben 	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	<u>Klausur</u> im Rahmen der Modulprüfung	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Apel, H. J. /Sacher, W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn. Kapitel 3 - Arnold, K.-H./ Graumann, O./ Rakhkockhine, A.: Handbuch Förderung. Weinheim - Frank, N. /Menzel, D. / Schloms, Ch. (Hrsg.): Erziehung fördert Bildung. Donauwörth - Menzel. D./Wiater, W.(Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn. - Menzel. D./Wiater, W.(Hrsg.): Kinder und 	

	<p>Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule. Band I (Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten). Bad Heilbrunn</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnebel, S.: Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule. Weinheim und Basel - Weber, E.: Pädagogik. Eine Einführung. Band 1 Teil 3. Donauwörth (Begriffe: Erziehung und Bildung) <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	--

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3	Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit dem Lehrplan - Theoretische Grundlagen und Voraussetzungen für didaktisch qualitätsvollen Unterricht - Ausarbeitung und Präsentation einer lehrer gesteuerten Unterrichtsstunde - Ausarbeitung und Präsentation einer offenen Unterrichtsumgebung - Evaluation der vorgestellten Unterrichtsplanungen - Besprechung der im pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum zu bearbeitenden Aufgaben 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Grundformen von Unterricht theoriegeleitet reflektieren - praktische Kompetenzen im Planen von Unterricht nachweisen - im Team Aufgabenstellungen bearbeiten und didaktische Probleme kooperativ lösen - Präsentationstechniken beherrschen - Feedback konstruktiv geben, berechnete Kritik akzeptieren und in verbessertes Handeln transferieren - Qualitätskriterien guten Unterrichts kennen und anwenden - Über die Aufgaben im pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum und deren Durchführung Bescheid wissen 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	- <u>Klausur</u> im Rahmen der Modulprüfung über die theoretischen Seminarinhalte	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Zeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan der jeweiligen Schulart - Helmke, A.: Unterrichtsqualität und 	

	<p>Lehrerprofessionalität. Seelze-Velber</p> <ul style="list-style-type: none">- Meyer, H.: Was ist guter Unterricht. Berlin- Peterßen, W. H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München- Wiater, W.: Der Praktikumsbegleiter. Donauwörth- Wiater, W.: Unterrichtsplanung. Donauwörth- Wiater, W.: Unterrichtsprinzipien. Donauwörth• jeweils neueste Auflage• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	---

3.4. Psychologie

3.4.1. Allgemeine Hinweise zum Studium und Modulbeschreibungen

Die hier aufgeführten Hinweise und Modulbeschreibungen gelten für alle Studierenden eines Lehramts an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen oder Gymnasien, die nach der LPO I vom 13. März 2008 sowie der LPO UA von 2012 an der Universität Augsburg studieren (d.h. alle Lehramtsstudierende mit Beginn WS 2012/13 oder später), nicht aber für Studierende eines Lehramts, die nach einer älteren LPO I oder LPO UA studieren.

Die Inhalte des Studiums der Psychologie im modularisierten Lehramtsstudium an der Universität Augsburg decken für die Lehrerverberufung zentrale Gegenstände der wissenschaftlichen Psychologie ab. Sie gliedern sich in sechs inhaltliche Curricularbereiche:

- (1) *Psychologie des Lernens und Lehrens*: Grundprozesse des Lernens; Gedächtnis, Wissenserwerb; Denken, Problemlösen; Instruktion, Unterrichtsqualität
- (2) *Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule*: Kognitive Bedingungen des Lernens (Intelligenz, Begabung, Kreativität); Emotionale Bedingungen des Lernens (Lernfreude, Angst); Motivationale Bedingungen des Lernens (Neugiermotivation, Lern- und Leistungsmotivation, Interesse, Selbstkonzept); Berufliche Entwicklung von Lehrkräften
- (3) *Sozialpsychologie der Schule und der Familie*: Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, inter-kulturelles Lernen); Soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); Soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; Soziale Konflikte und deren Bewältigung
- (4) *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters*: Modelle und Bedingungen der Entwicklung; Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche (Intelligenz, Gedächtnis, Wissen, Sprache und Sprechen, Motivation, moralisches Denken und Handeln, Sozial- und Sexualverhalten, Identität und Selbstkonzept); Kindheit und Jugend; Entwicklungsförderung
- (5) *Psychologische Diagnostik und Evaluation*: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation
- (6) *Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen*: Lern- und Leistungsstörungen (Aufmerksamkeit, Konzentration, Teilleistungsstörungen); Störungen des Sozialverhaltens, der Kommunikation und Persönlichkeitsstörungen (Disziplin- und Erziehungsschwierigkeiten, Angst und sozialer

Rückzug, Aggression und Gewalttätigkeit, Delinquenz und Drogenkonsum);
Innerschulische und außerschulische Prävention und Intervention

Das Studium der Psychologie im modularisierten Lehramtsstudium gliedert sich in die folgenden Bereiche:

Pflichtbereich im Erziehungswissenschaftlichen Studium (LPO I §32(1) Nr. 1 b) cc): In der Psychologie besteht dieser aus dem Psychologie-Basismodul (EwS-Psy-01, 5 LP) sowie dem Psychologie-Aufbaumodul (EwS-Psy-11, 6 LP). Diese beiden Module sind von allen Lehramtsstudierenden zu studieren.

Optionalen Bereich im Erziehungswissenschaftlichen Studium (LPO I §22(2) Nr. 1 a), 2 a) bzw. 3 a)): In diesem Bereich müssen alle Lehramtsstudierenden zwischen einem Modul in Allgemeiner Pädagogik *oder* in Schulpädagogik *oder* in Psychologie wählen. Das Modul in der Psychologie ist das Psychologie-Vertiefungsmodul (EwS-Psy-21, 5 LP) und eignet sich insbesondere für Studierende, die Psychologie in der Staatsprüfung wählen.

Freier Bereich (LPO I §22(2) Nr. 1 h), 2 f)): Zur individuellen Profilierung können Studierende eines Lehramts an Grundschulen, Hauptschulen oder Realschulen alle für das Lehramtsstudium angebotenen Veranstaltungen der Psychologie auch für den freien Bereich absolvieren (außer Veranstaltungen des Psychologie-Basismoduls). Voraussetzung dafür ist, dass in den einzelnen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. In der Regel werden für den freien Bereich darüber hinaus auch spezifische Lehrangebote gemacht (z.B. Forschungsmethoden der Psychologie).

Schriftliche Hausarbeit (LPO I §29): Für alle Lehramtsstudierenden besteht die Möglichkeit, die schriftliche Hausarbeit („Zulassungsarbeit“) im Fach Psychologie anzufertigen. Dafür werden in der Regel nur empirische Themenstellungen vergeben. Voraussetzung für eine schriftliche Hausarbeit im Fach Psychologie ist, dass die Prüfer Betreuungskapazitäten haben. Weitere Informationen geben die Prüfer der Psychologie.

Schriftliche Staatsprüfung (LPO I §32(2-3)): Alle Lehramtsstudierenden müssen eine schriftliche Prüfung im Bereich der Erziehungswissenschaften absolvieren (Bearbeitungszeit: 4 Stunden). Dafür ist zwischen Allgemeiner Pädagogik *oder* Schulpädagogik *oder* Psychologie zu wählen. Falls Psychologie gewählt wird, sind die Curricularbereiche (1), (4) und (5) Prüfungsgegenstände. Zu bearbeiten sind zwei Aufgaben, die verschiedenen Curricularbereichen zugeordnet sein müssen.

Studier- und Semesterempfehlungen:

Studierenden eines Lehramts an *Grund- oder Hauptschulen* wird empfohlen, das Studium der Psychologie *im 1. Semester* zu beginnen.

Studierenden eines Lehramts an *Realschulen oder Gymnasien* wird empfohlen, das Studium der Psychologie *im 2. Semester* zu beginnen.

Es wird empfohlen, die beiden Module des Pflichtbereichs bis spätestens zum 5. Semester zu absolvieren.

Weitere Studierempfehlungen finden sich in den Beschreibungen der einzelnen Module.

In allen Psychologie-Modulen außer dem Basismodul können durch die Wahl spezifischer Lehrveranstaltungen persönliche Schwerpunkte gesetzt werden. Dazu wird jedes Semester ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen gemacht, das im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Psychologie dargestellt ist. Darin finden sich auch Zuordnungen zu den hier beschriebenen Modulen und Modulteilen sowie zu den Curricularbereichen der Psychologie. Es ist auf der Website der Psychologie verfügbar (<http://www.uni-augsburg.de/psy>).

Fachstudienberater für die Psychologie in Lehramtsstudiengängen sind derzeit Dr. Sonja Bieg und Dr. Robert Grassinger. Beide sind auch Ansprechpartner für alle Fragen der Anerkennung von Lehrveranstaltungen, die in anderen Studiengängen oder an anderen Universitäten absolviert wurden.

3.4.2. Psychologie-Basismodul (EwS-Psy-01)

1. Modultitel	Psychologie-Basismodul (EwS-Psy-01)
2. Modulgruppe	—
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte	Dr. Robert Grassinger / Dr. Sonja Bieg / Prof. Dr. Christof Zoelch/ Prof. Dr. Markus Dresel
5. Inhalte (allgemein)	Einführung in die Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie im Hinblick auf deren sechs Curricularbereiche im Lehramtsstudium: (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und der Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.
6. Lernziele (allgemein)	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie im Hinblick auf die sechs genannten Curricularbereiche kennen, verstehen und anwenden lernen.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO I §32(1) Nr. 1 b) cc))
8. Semesterempfehlung	Lehramt Gs/Hs: 1. Semester Lehramt Rs/Gy: 2. Semester Die zeitgleiche Teilnahme an den Modulteilen Nr. 1 und Nr. 2 wird dringend empfohlen.
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	125-150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Keine

13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Die Leistungen werden durch eine Klausur, eine mündliche Prüfung, eine Portfolioprüfung, einen Bericht oder Hausaufgaben erbracht (Festlegung für aktuelles Semester siehe im speziellen Teil unten). Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrformen	Vorlesung (Nr. 1) und Begleitkurs (Nr. 2)

17. Modulteile / Lehrveranstaltungen			
Nr.	Titel der Modulteile / Lehrveranstaltungen	SWS	LP
1	Einführung in die Psychologie: Theoretische und methodische Grundlagen von Lehr-Lernprozessen	2	
2	Begleitkurs zur Einführung in die Psychologie	2	
Summe:		4	5

3.4.3. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-01

Lehrveranstaltungstitel	Einführung in die Psychologie
Zuordnung Modul	Lehramt (modularisiert): Ews-Psy-01, Nr. 1
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	<p>Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs.</p> <p>Hinweis: Für Studierende des Lehramtsstudiums aller Schularten wird parallel zur Vorlesung ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden. (EwS-Psy-01, Nr.2, 2 LP). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen.</p> <p><u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten</p>
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen und verstehen lernen.
Arbeitsaufwand	75-90 Stunden

Prüfung/en, Prüfungsform/en	60-minütige Klausur als Bestandteil der Portfolioprüfung	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: eintragen im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	keine	
Lehrende/n	Dresel	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Di. Uhrzeit: 10:00-11:30	Raum: HS 1, Geb. Sigma Park
empfohlene Literatur	Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). Psychologie (18. Aufl.): Kapitel 1, 2, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 18. München: Pearson Studium.	

Lehrveranstaltungstitel	Begleitkurs zur Vorlesung „Einführung in die Psychologie“	
Zuordnung Modul	Lehramt (modularisiert): Ews-Psy-01, Nr. 2	
Lehrform	Begleitkurs	
LV Inhalt	Tutoriell begleitet werden zu den jeweiligen Inhalten der Vorlesung „Einführung in die Psychologie“ Übungsaufgaben bearbeitet und besprochen. Informationen zur Anmeldung zu den Begleitkursen/Tutorien und zur Einteilung der Gruppen werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben. <u>Curricularbereiche:</u> Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie im Hinblick auf die sechs genannten Curricularbereiche wiederholen, verstehen, vertiefen und auf Pädagogische Handlungsfelder anwenden lernen.	
Arbeitsaufwand	50-60 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Bearbeitung von Hausaufgaben und Ableistung von Versuchspersonenstunden als Bestandteile der Portfolioprüfung	
Anmeldeformalitäten	Teilnahme: Prioritätenverfahren im Digicampus Prüfung: Anmeldung im Studis	
Vorausges. Kenntnisse	keine	
Lehrende/n	Dresel, Engelschalk, Grassinger, Reindl,	
Tag und Uhrzeit / Raum	Tag: Zeiten werden in der ersten Vorlesungssitzung bekanntgegeben	Raum und Gebäude werden in der ersten Vorlesungssitzung bekanntgegeben
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesung „Einführung in die Psychologie“	

3.4.4. Psychologie-Aufbaumodul (EwS-Psy-11)

1. Modultitel	Psychologie-Aufbaumodul (EwS-Psy-11)
2. Modulgruppe	—
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte	Dr. Robert Grassinger / Dr. Sonja Bieg / Prof. Dr. Christof Zoelch / Prof. Dr. Markus Dresel
5. Inhalte (allgemein)	<p>Weiterführung der Curricularbereiche der Psychologie: (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und der Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Die beiden Modulteile bestehen aus einer aufbauenden Vorlesung (Nr. 1) und einem Seminar (Nr. 2). Jedes Semester wird ein breites Angebot an Seminaren gemacht (deren Titel in der Regel vom abstrakten Titel des Modulteils abweichen), das im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Psychologie dargestellt ist (http://www.uni-augsburg.de/psy).</p>
6. Lernziele (allgemein)	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO I §32(1) Nr. 1 b) cc))
8. Semesterempfehlung	Lehramt Gs/Hs: 2. – 5. Semester Lehramt Rs/Gy: 3. – 5. Semester Es wird empfohlen, Nr. 1 vor Nr. 2 zu absolvieren.
9. Dauer des Moduls	1 – 4 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	150-180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Psychologie-Basismoduls (EwS-Psy-01)
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Die Leistungen werden durch eine Klausur, eine mündliche Prüfung, eine Portfolioprüfung, einen Bericht oder eine Haus-/Seminararbeit erbracht (Festlegung für aktuelles Semester siehe im speziellen Teil unten). Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrformen	Vorlesung (Nr. 1) und Seminar (Nr. 2)

17. Moduleile / Lehrveranstaltungen			
Nr.	Titel der Moduleile / Lehrveranstaltungen	SWS	LP
1	Aufbauende Vorlesung zu Bedingungen von Lehr-Lernprozessen	2	
2	Lehr-Lernprozesse und ihre Erfassung: Vertiefung ausgewählter Bereiche	2	
Summe:		4	6

3.4.5. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-11

Im WS 2012/13 werden keine Einzelveranstaltung(en) für dieses Modul angeboten.

4. Optionaler Bereich

4.1. Allgemeine Pädagogik

4.1.1. Vertiefungsmodul (Modul EwS-AP-11)

1. Modultitel	Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer
2. Modulgruppe/n	-
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer: z.B. Gruppenleitung, Werteerziehung, interkulturelle Kompetenzen in schulischen Handlungsfeldern, Pädagogische Gesprächsführung, Medienerziehung, gender-Kompetenz in schulischen Handlungsfeldern
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze und Konzeptionen pädagogische Handlungskompetenzen (v. a. bezogen auf das Berufsfeld Schule) zu vermitteln.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt GS/HS/RS/GY (LPO-UA §19 „optionaler Bereich“) Die einzelnen Modulveranstaltungen sind im Hinblick auf die Gesamtpunktzahl des Moduls (5 LP) frei kombinierbar und auch im den freien Bereich zu belegen.
8. Semesterempfehlung	Lehramt Gs/Hs/Rs: 5. – 7. Semester Lehramt Gy: 7. – 9. Semester Das Modul ist besonders geeignet für Studierende, die Allgemeine Pädagogik in der Staatsprüfung wählen.
9. Dauer des Moduls	1-2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung Die Modulnote ergibt sich aus einer Modulabschlussprüfung, in der die Inhalte der beiden Seminare in mündlicher oder schriftlicher Form abgeprüft werden.
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl	Seminare

der zu besuchenden LV mit Lehrform)	
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zu Veranstaltungen und zur Prüfung

18. Modulgesamtprüfung	SWS	LP
Summe:	4	5

4.1.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-AP-11

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Auf der Suche nach guten Lehrerinnen und Lehrern Forschendes Lernen	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Blockseminar und virtuelle Arbeitsphasen	
LV Inhalt	<p>Neues Angebot aus Studiengebühren Im Seminar entwickeln die Studierenden angeleitete Forschungsfragen zu verschiedenen vorliegenden Unterrichtsvideos. Das Seminar ist als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert. Neben Blockveranstaltungen gibt es individuelle Arbeitsphasen und auch gemeinsame Online-Arbeit im Digicampus.</p> <p>In einführenden Blockveranstaltungen werden Forschungsmethoden und speziell das Verfahren der Videoanalyse vorgestellt und praktisch erprobt.</p> <p>In den individuellen Arbeitsphasen erfolgen eine Auseinandersetzung mit der Fragestellung und die Erstellung einer Hausarbeit.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Einblick in Forschungsmethoden erhalten Die Videoanalyse praktisch erproben und durch das eigenständige Forschen eine neue Perspektive auf Lernen zu erhalten.</p>	
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Carsten Schnekenburger	
Raum/Uhrzeit	N.N.	N.N.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Interkulturelle Kompetenzen und interkulturelle Bildung in der Schule	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	

LV Inhalt	Interkulturelle Kompetenzen gelten gegenwärtig als Schlüsselkompetenzen für Lehrerinnen und Lehrer. Im Seminar setzen wir uns zunächst mit den allgemeinen Dimensionen interkultureller Kompetenz auseinander und arbeiten anschließend deren Relevanz für die Schule und den Umgang von Lehrkräften mit kulturell-heterogenen Lerngruppen heraus.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Annette Schultheiss	
Raum/Uhrzeit	n.n.	n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Autorität und Erziehung	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Aktuelle Veröffentlichungen wie „Lob der Disziplin“ von Bernhard Bueb oder „Die Mutter des Erfolgs“ von Amy Chua haben die Diskussion um Autorität in der pädagogischen Beziehung neu entfacht. Ziel der Veranstaltung ist, zu verstehen, dass Autorität nicht gleichzusetzen ist mit autoritärem Handeln, sondern eine grundsätzlich wichtige Determinante im sozialen Miteinander darstellt, Auf der Basis eines grundlegenden Begriffsklärung werden unterschiedliche Erziehungsstile sozio-historisch kontextualisiert und in ihrer Aktualität diskutiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Teilnehmer(inne)n sollen ein adäquates Begriffsverständnis und eine Vorstellung des eigenen Erziehungsstils entwickeln.	
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl.-Päd. M. Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	n.n.	n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Wertebildung und Werteerziehung	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	

LV Inhalt	<p>Die Diskussion um den Erziehungsauftrag der Schule hat sich in den letzten Jahren wieder verstärkt.</p> <p>Hat die Schule einen Auftrag zur Werteerziehung? Und wenn ja, welche Möglichkeiten gibt es in Schule und Unterricht, die Schülerinnen und Schülern zu einer Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen anzuregen?</p> <p>Auf der Basis der Reflexion eigener Wertkonzepte und der Wertvorstellungen von Kindern und Jugendlichen setzen wir uns im Seminar mit theoretischen Modellen und aktuellen Konzepten zur Werteerziehung in der Schule auseinander.</p>	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	n.n.	n.n.
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Filme als pädagogisches Medium	
Zuordnung Modul	EwS-AP-11	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Im Kino, im Fernsehen, im Internet – Filme umgeben uns, wir können uns ihnen kaum entziehen. Als Spielfilme, TV-Serien, Dokumentationen, Nachrichtensendungen, Musikvideos und in anderen Formaten stellen sie wahlweise Fiktives oder Reales dar und stimulieren unsere audiovisuellen Sinne wie kein anderes Medium. Doch welches Potential für Lernprozesse bieten Filme im Rahmen organisierter Bildung wie dem Unterricht oder für implizites Lernen im Alltag? Welche Möglichkeiten und Chancen, aber auch welche Risiken und Gefahren sind mit dem Einsatz des populären Mediums Film aus pädagogischer Perspektive verbunden? Das Seminar möchte ausgehend von den lernpsychologischen Grundlagen der Filmbildung das pädagogische Potential des Kulturphänomens Film reflektieren. Hierzu sollen auch Filme verschiedener Genres gesehen und hinsichtlich ihrer Implikationen für Bildung und Erziehung analysiert werden.</p>	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP = 50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	

Lehrende/n	Falk Scheidig	
Raum/Uhrzeit	Raum: n.n.	Uhrzeit: n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

4.2. Schulpädagogik

4.2.1. Vorbemerkung

Das Aufbaumodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen und wird in einer Modulprüfung abgeprüft. Es zielt auf den Erwerb von kognitiven und praxisorientierten Kompetenzen ab. Die kognitiven Kompetenzen der beiden zum Aufbaumodul zählenden Lehrveranstaltungen werden gemeinsam überprüft. Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen im Optionalen Bereich ist das abgeschlossene Basismodul.

4.2.2. Modul EwS-Sch-11

1. Modultitel	Schulpädagogik Aufbaumodul (Optionalbereich)
2. Modulgruppe	-
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, S. Maginot
5. Inhalte (allgemein)	- Theoretische Grundlagen des Unterrichts - Lehrerhandeln in ausgewählten Praxisfeldern
6. Lernziele (allgemein)	- den Einfluss von allgemeindidaktischen und sozialwissenschaftlichen Theorien auf die Gestaltung von Unterricht kennen - verstehen, wie die Theorien in unterrichtspraktisches Handeln umgesetzt werden müssen - durch ausgewählte Beispiele das pädagogisch-didaktische Handlungspotenzial erproben und dadurch erweitern
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))
8. Semesterempfehlung	<u>Vorlesung</u> : 4. Semester <u>Seminar</u> : 5. Semester
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	<u>Vorlesung</u> : Sommersemester <u>Seminar</u> : Sommersemester, Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	- Modulprüfung: EWS-SCH 01; - Pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	- Kenntnisse der Inhalte der zwei Lehrveranstaltungen „Theorie des Unterrichts“ und „Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns“ - Das Modul wird benotet. - Die Modulnote setzt sich je zur Hälfte aus den beiden Lehrveranstaltungen zusammen.
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Nr. 1: Vorlesung oder Seminar; Nr. 2: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile		SWS	LP
Nr.	Modulteiltitel		
1	Theorie des Unterrichts	2	
2	Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns	2	
Summe:		4	5

4.2.3. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Sch-11

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Theorie des Unterrichts
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtstheorien (Kritisch-konstruktive Didaktik, Berliner Didaktik, Hamburger Didaktik, Curriculare Didaktik, Kritisch-kommunikative Didaktik. Konstruktivistische Didaktik, Neu-rodidaktik - Unterrichtskonzeptionen (direkte Instruktion, indirekte Instruktion, kooperative Instruktion, autonom-individuelle Instruktion) - Unterrichtsprinzipien und Qualitätsmerkmale von Unterricht - Unterrichtsanalyse, Unterrichtsreflexion und Unterrichtsevaluation
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - zentrale Unterrichtstheorien kennen und vergleichen - über Kriterien zur Auswahl geeigneter Unterrichtskonzeptionen verfügen - Unterricht an Prinzipien und Qualitätskriterien orientieren und um ihre bedingte Anwendbarkeit wissen - einen Überblick über die Möglichkeiten der Selbstreflexion, Selbstevaluation und Fremdevaluation beim Unterricht haben
Arbeitsaufwand		60 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		<u>Klausur</u> im Rahmen der Modulprüfung
Anmeldeformalitäten		Online-Anmeldung
Lehrende/n		DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit		wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur		<ul style="list-style-type: none"> - Apel, H. J. /Sacher, W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn. - Arnold, K.-H. u.a. (Hrsg.): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn - Meyer, H.: Was ist guter Unterricht? Berlin - Peterßen, W. H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München - Wiater, W.: Unterrichtsprinzipien. Donauwörth - Wiater, W.: Unterrichten und Lernen in der Schule. Donauwörth • jeweils neueste Auflage

	<ul style="list-style-type: none"> • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	--

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Klassenführung (professionelles Leiten einer Schulklasse, Organisieren von Gruppenprozessen, Regeln von Konflikten) - Unterrichtsmethoden (Methodenvielfalt bei Einstiegen, Erarbeitungen und Ergebnissicherungen von Unterrichtsstunden, Kriterien der sach- und schülergerechten Methodenwahl, praktische Erprobung methodischen Handlungswissen) - Leistungsbewertung (pädagogisches Leistungsverständnis; Erhebung, Diagnostik, Beurteilung und Bewertung von Schülerleistungen) - Fertigkeiten bei der Klassenführung, der Methodenpraxis und der Leistungsbewertung - Biografiearbeit mit angehenden LehrerInnen
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über wichtige Konzepte zur Klassenführung, Methodenwahl und Leistungsfeststellung gewinnen - sich seiner subjektiven Theorien (Erfahrungen) zur Klassenführung, Methodenwahl und Leistungsfeststellung bewusst werden - im Probehandeln Erfahrungen mit ausgewählten pädagogischen Handlungsfeldern machen und sich selbst mit professionellen Anforderungen konfrontieren
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	- <u>Klausur</u> im Rahmen der Modulprüfung über die theoretischen Seminarinhalte	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Lemnitzer, K./Wiater, W. (Hrsg.): Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit. Seelze-Velber - Kowalczyk, W./Ottich, K.: Mit Schülern zusammenarbeiten. Klassen professionell führen. Berlin - Meyer, H.: Unterrichtsmethoden Bd. 1 und Bd. 2. Berlin - Nolting, H.-P.: Störungen in der Schulklasse. Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim - Peterßen, W., H.: Kleines Methoden-Lexikon. München - Sacher, W.: Leistungen entwickeln, über- 	

	prüfen und beurteilen <ul style="list-style-type: none"> - Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe. Bad Heilbrunn - Sacher, W.: Didaktik der Lernökologie. Lernen und Lehren in unterrichtlichen und medienbasierten Lernarrangements. Bad Heilbrunn • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	--

4.3. Psychologie

4.3.1. Vertiefungsmodul (EwS-Psy-21)

1. Modultitel	Psychologie-Vertiefungsmodul (EwS-Psy-21)
2. Modulgruppe	—
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte	Dr. Robert Grassinger / Dr. Sonja Bieg / Prof. Dr. Christof Zoelch / Prof. Dr. Markus Dresel
5. Inhalte (allgemein)	<p>Nr. 1: Weiterführung von mindestens einem der Curricularbereiche der Psychologie: (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und der Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Nr. 2: Vertiefung der Curricularbereiche (1), (4) und (5).</p> <p>Bei der Auswahl der Curricularbereiche durch die Wahl einer entsprechenden Lehrveranstaltung zu Nr. 1 können persönliche Schwerpunkte gesetzt werden. Empfohlen wird, dass die Lehrveranstaltung zu Nr. 1 so gewählt wird, dass sie einen anderen Curricularbereich adressiert als der/die im Rahmen des Psychologie-Aufbaumoduls (Modul EwS-Psy-11.2) bearbeitete/n Curricularbereich/e.</p> <p>Zu Nr. 1 werden jedes Semester mehrere, inhaltlich unterschiedliche Vorlesungen angeboten (deren Titel in der Regel vom abstrakten Titel des Modulteils abweichen), die im kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Psychologie dargestellt sind (http://www.uni-augsburg.de/psy).</p>
6. Lernziele (allgemein)	Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie vertiefen sowie dieses Wissen anwenden lernen, insbesondere im Hinblick auf die Curricularbereiche (1), (4) und (5).

7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO I §22(2) Nr. 1 a), 2 a) bzw. 3 a) „übrige Leistungspunkte“ bzw. LPO-UA §18 „Optionalbereich“)
8. Semesterempfehlung	Lehramt Gs/Hs/Rs: 5. – 7. Semester Lehramt Gy: 7. – 9. Semester Das Modul ist besonders geeignet für Studierende, die Psychologie in der Staatsprüfung wählen. Es wird empfohlen, Nr. 1 vor Nr. 2 zu absolvieren.
9. Dauer des Moduls	1 – 3 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	125 – 150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Psychologie-Basismoduls (EwS-Psy-01)
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Die Leistungen werden durch eine Klausur, eine mündliche Prüfung, eine Portfolioprüfung, einen Bericht, durch Hausaufgaben oder eine Haus-/Seminararbeit erbracht (Festlegung für aktuelles Semester siehe im speziellen Teil unten). Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrformen	Vorlesung (Nr. 1) und Übung (Nr. 2)

4.3.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls EwS-Psy-21

Im WS 2012/13 werden keine Einzelveranstaltung(en) für dieses Modul angeboten.

5. Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum

1. Modultitel	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
2. Modulgruppe	-
3. Fachgebiet	Fachdidaktik eines Unterrichtsfaches bzw. vertieften Faches
4. Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte der entsprechenden Fachdidaktikmodule
5. Inhalte (allgemein)	
6. Lernziele (allgemein)	- Kennenlernen der Tätigkeit einer Lehrkraft im Fachunterricht - fachspezifische Planung und Analyse von Unterricht - eigene Unterrichtsversuche
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an GS/HS/RS/GY (§ 34 LPO I bzw. § 18 LPO - UA)
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossenes Modul EwS-Prak und i. d. R. abgeschlossenes Basismodul in der entsprechenden Fachdidaktik
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Modulprüfung; Prüfungsform gemäß Modulhandbuch des jeweiligen Faches
15. Lehrform/en	Praktikum und Seminar
16. Bemerkungen	Die genauere Beschreibung der Lehrveranstaltungen befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

17. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	4	
2	Begleitseminar	2	
Summe:		6	5

6. Wahlpflichtbereich EWS Grund- & Hauptschule

6.1. Vorbemerkung

Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3 LP in Gesellschaftswissenschaften und 5 LP in Theologie/Philosophie oder 5 LP in Gesellschaftswissenschaften und 3 LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen.

Bei Studierenden mit Unterrichts- oder Didaktikfach Evangelische bzw. Katholische Theologie müssen 5 LP in der jeweiligen Konfession (nicht Philosophie!) studiert werden

6.2. Politik/Politische Bildung

6.2.1. Modul GsHsGW-31-Pol1

1. Modultitel / Teilgebietsmodul	Bereich I: Gesellschaftswissenschaften
2. Modulgruppe/n	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)
3. Fachgebiet	Politik / Politische Bildung
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andreas Brunold und Dr. Bernhard Ohlmeier
5./6. Lernziele und -inhalte	<p>In diesem Teilgebietsmodul wird auf aktuelle Aspekte der Politik eingegangen, wobei insbesondere die Bezüge zur politischen Bildung und zum gesellschaftlichen Wandel im Mittelpunkt stehen. Die Auswahl der Themen ist in dieser Hinsicht und nach diesem Verständnis gleichermaßen fächerübergreifend und interdisziplinär angelegt, damit sie auch für die Lehramtsstudierenden der Grundschule und Hauptschule, die nicht das Fach Sozialkunde studieren, relevant sind. Die Inhalte umfassen u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung • Bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft • Politische Aspekte von Schule und Bildungswesen • Politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates • Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und Verfassung des Freistaates Bayern
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO-UA)
8. Semesterempfehlung	1., 2. oder 3. Studienjahr

9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jeweils im Sommersemester und ggf. auch im Wintersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	3 x 30 Std. = 90 Std.
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	ub: Klausur Referat Seminararbeit, Hausaufgabe, Bericht, Protokoll, mündliche Prüfung
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Studis

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Seminar Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften	2	3
Summe:		2	3

6.2.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31-Pol1

Lehrveranstaltungstitel	04 05 0015	Politik / Politische Bildung und deren Aufgabenfelder
Zuordnung Modul	GsHsGW-31-Pol1	
Lehrform	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Seminar-/Hausarbeit mit darauf vorbereitendem Referat.	
Lernziele und -inhalte	Politische Bildung beschäftigt sich nicht nur mit Politik, sondern auch mit Gesellschaft, Wirtschaft und Recht. Dieses Seminar will dieses Spannungsfeld aufgreifen und Themen in allen drei Überschneidungsbereichen anreißen. Dazu gehören beispielsweise das Verhältnis von Staat und Markt, der politische Umgang mit sozialen Herausforderungen und rechtliche Fragen. Aus diesem Grund wird im Seminar an aktuellen Beispielen über soziale, wirtschaftliche und rechtliche Herausforderungen der Politik diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die theoretischen Zugänge als auch die praktische Bedeutung des Themas für Politik und politische Bildung.	
Arbeitsaufwand	je nach Modulzuordnung	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung im Digicampus	
Lehrende/n	Michael Görtler	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2118 Gebäude D	Mi., 15:45 - 17:15

empfohlene Literatur	Sander, Wolfgang (2005): Handbuch politische Bildung, Schriftenreihe Bd. 476, Berlin: bpb. Weißeno, Georg (Hrsg.) (2006): Politik und Wirtschaft unterrichten, Schriftenreihe Bd. 483, Berlin: bpb. Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung: Link-extern http://www.bpb.de
-----------------------------	---

6.2.3. Modul GsHsGW-31-Pol2

1. Modultitel / Teilgebietsmodul	Bereich I: Gesellschaftswissenschaften
2. Modulgruppe/n	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)
3. Fachgebiet	Politik / Politische Bildung
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andreas Brunold und Dr. Bernhard Ohlmeier
5./6. Lernziele und -inhalte	In diesem Teilgebietsmodul wird auf aktuelle Aspekte der Politik eingegangen, wobei insbesondere die Bezüge zur politischen Bildung und zum gesellschaftlichen Wandel im Mittelpunkt stehen. Die Auswahl der Themen ist in dieser Hinsicht und nach diesem Verständnis gleichermaßen fächerübergreifend und interdisziplinär angelegt, damit sie auch für die Lehramtsstudierenden der Grundschule und Hauptschule, die nicht das Fach Sozialkunde studieren, relevant sind. Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung • Bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft • Politische Aspekte von Schule und Bildungswesen • Politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates • Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und Verfassung des Freistaates Bayern
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO-UA)
8. Semesterempfehlung	1., 2. oder 3. Studienjahr
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jeweils im Sommersemester und ggf. auch im Wintersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	5 x 30 Std. = 150 Std.
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine

13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	ub: Klausur Referat Seminararbeit, Hausaufgabe, Bericht, Protokoll, mündliche Prüfung
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Studis

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Seminar Politik / Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften	2	5
Summe:		2	5

6.2.4. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31-Pol2

Lehrveranstaltungstitel	04 05 0015	Politik / Politische Bildung und deren Aufgabenfelder
Zuordnung Modul	GsHsGW-31-Pol2	
Lehrform	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Seminar-/Hausarbeit mit darauf vorbereitendem Referat.	
Lernziele und -inhalte	Politische Bildung beschäftigt sich nicht nur mit Politik, sondern auch mit Gesellschaft, Wirtschaft und Recht. Dieses Seminar will dieses Spannungsfeld aufgreifen und Themen in allen drei Überschneidungsbereichen anreißen. Dazu gehören beispielsweise das Verhältnis von Staat und Markt, der politische Umgang mit sozialen Herausforderungen und rechtliche Fragen. Aus diesem Grund wird im Seminar an aktuellen Beispielen über soziale, wirtschaftliche und rechtliche Herausforderungen der Politik diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die theoretischen Zugänge als auch die praktische Bedeutung des Themas für Politik und politische Bildung.	
Arbeitsaufwand	je nach Modulzuordnung	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung im Digicampus	
Lehrende/n	Michael Görtler	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2118 Gebäude D	Mi., 15:45 - 17:15

empfohlene Literatur	Sander, Wolfgang (2005): Handbuch politische Bildung, Schriftenreihe Bd. 476, Berlin: bpb. Weißeno, Georg (Hrsg.) (2006): Politik und Wirtschaft unterrichten, Schriftenreihe Bd. 483, Berlin: bpb. Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung: Link-extern http://www.bpb.de
-----------------------------	---

6.3. Soziologie

6.3.1. Modul GsHsGW-31-Soz1

1. Modultitel	Soziologie in Gesellschaftswissenschaften
2. Modulgruppe/n	B
3. Fachgebiet	Soziologie
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. W. Schneider / PD Dr. Carola Schmid
5. Inhalte	Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialisation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System. Seminar: Familie – Schule - Sozialisation
6. Lernziele/Lernergebnis	Erwerb von Grundkenntnissen in der Soziologie
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 19 LPO)
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Seminar: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	
12. Teilnahmevoraussetzung/en	keine
13. Anzahl der LP	Seminar: 3 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Seminar: Beteiligungsnachweis (3 LP)
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	digicampus

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Seminar: Familie – Schule - Sozialisation	2	3
Summe:		2	3

6.3.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31-Soz1

Lehrveranstaltungstitel*	Soziale Ungleichheit in der Alltagswelt	
Zuordnung Modul *	LPO UA 2012: Soziologie Gesellschaftswissenschaften: GsHsGW-31-Soz1;	
Lehrform *	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	LPO UA 2012: GsHsGW-31-Soz1: Beteiligungsnachweis (3 LP)	
LV Inhalt	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Lernziele/Lernergebnis	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Arbeitsaufwand	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: Digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Stephanie Stadelbacher	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2110/Gebäude D	Uhrzeit: Mi. 10:00 – 11:30
empfohlene Literatur	Siehe Seminarplan im Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel*	Sozialisationstheorie	
Zuordnung Modul *	LPO UA 2012: Soziologie Gesellschaftswissenschaften: GsHsGW-31-Soz1;	
Lehrform *	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	LPO UA 2012: GsHsGW-31-Soz1: Beteiligungsnachweis (3 LP)	
LV Inhalt	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Lernziele/Lernergebnis	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Arbeitsaufwand	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: Digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Carola Schmid	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2105 Gebäude D	Uhrzeit: Mo. 11:45 – 13:15
empfohlene Literatur	Siehe Seminarplan im Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel*	Jugend und Rechtsextremismus (Arbeitstitel)	
Zuordnung Modul *	LPO UA 2012: Soziologie Gesellschaftswissenschaften: GsHsGW-31-Soz1;	
Lehrform *	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	LPO UA 2012: GsHsGW-31-Soz1: Beteiligungsnachweis (3 LP)	
LV Inhalt	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Lernziele/Lernergebnis	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Arbeitsaufwand	Siehe Seminarplan im Digicampus	

Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: Digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Maximilian Macovec	
Raum/Uhrzeit	Raum: N. N. genaue Angaben demnächst im digicampus	Uhrzeit: N. N. genaue Angaben demnächst im digicampus
empfohlene Literatur	Siehe Seminarplan im Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel*	Wozu Soziologie? Einführung in das Fach und Vorstellung tragender Bindestrich-Soziologien (Exportmodul für EWS und LA)	
Zuordnung Modul *	LPO UA 2012: Soziologie Gesellschaftswissenschaften: GsHsGW-31-Soz1;	
Lehrform *	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	LPO UA 2012: GsHsGW-31-Soz1: Beteiligungsnachweis (3 LP)	
LV Inhalt	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Lernziele/Lernergebnis	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Arbeitsaufwand	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: Digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Peter Schürholz	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2102/Gebäude D	Uhrzeit: Mi. 14:00 – 15:30
empfohlene Literatur	Siehe Seminarplan im Digicampus	

6.3.3. Modul GsHsGW-31-Soz2

1. Modultitel	Soziologie in Gesellschaftswissenschaften
2. Modulgruppe/n	B
3. Fachgebiet	Soziologie
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. W. Schneider / PD Dr. Carola Schmid
5. Inhalte	<p>Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialisation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System.</p> <p>1. Vorlesung: Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne/Soziologie für Pädagogen oder 2. Seminar: Familie – Schule - Sozialisation</p>
6. Lernziele/Lernergebnis	Erwerb von Grundkenntnissen in der Soziologie
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 19)

	LPO)
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Vorlesung: Sommersemester Seminar: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	
12. Teilnahmevoraussetzung/en	keine
13. Anzahl der LP	Vorlesung: Klausur (5 LP) Seminar: kleine Hausarbeit (5 LP)
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Vorlesung: Klausur Seminar: kleine Hausarbeit
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Vorlesung oder Seminar
17. Anmeldeformalitäten	digicampus

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Vorlesung oder Seminar	2	5
Summe:		2	5

6.3.4. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW-31-Soz2

Lehrveranstaltungstitel*	Soziale Ungleichheit in der Alltagswelt	
Zuordnung Modul *	LPO UA 2012: Soziologie Gesellschaftswissenschaften: GsHsGW-31-Soz2	
Lehrform *	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	LPO UA 2012: GsHsGW-31-Soz2: kleine Hausarbeit (5 LP)	
LV Inhalt	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Lernziele/Lernergebnis	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Arbeitsaufwand	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: Digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Stephanie Stadelbacher	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2110/Gebäude D	Uhrzeit: Mi. 10:00 – 11:30
empfohlene Literatur	Siehe Seminarplan im Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel*	Sozialisationstheorie	
Zuordnung Modul *	LPO UA 2012: Soziologie Gesellschaftswissenschaften: GsHsGW-31-Soz2	

Lehrform *	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	LPO UA 2012: GsHsGW-31-Soz2: /kleine Hausarbeit (5 LP)	
LV Inhalt	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Lernziele/Lernergebnis	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Arbeitsaufwand	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: Digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Carola Schmid	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2105 Gebäude D	Uhrzeit: Mo. 11:45 – 13:15
empfohlene Literatur	Siehe Seminarplan im Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel*		Jugend und Rechtsextremismus (Arbeitstitel)
Zuordnung Modul *	LPO UA 2012: Soziologie Gesellschaftswissenschaften: GsHsGW-31-Soz2	
Lehrform *	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	LPO UA 2012: GsHsGW-31-Soz2: kleine Hausarbeit (5 LP)	
LV Inhalt	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Lernziele/Lernergebnis	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Arbeitsaufwand	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: Digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Maximilian Macovec	
Raum/Uhrzeit	Raum: N. N. genaue Angaben demnächst im digicampus	Uhrzeit: N. N. genaue Angaben demnächst im digicampus
empfohlene Literatur	Siehe Seminarplan im Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel*		Wozu Soziologie? Einführung in das Fach und Vorstellung tragender Bindestrich-Soziologien (Exportmodul für EWS und LA)
Zuordnung Modul *	LPO UA 2012: Soziologie Gesellschaftswissenschaften: GsHsGW-31-Soz2	
Lehrform *	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en *	LPO UA 2012: GsHsGW-31-Soz2: /kleine Hausarbeit (5 LP)	
LV Inhalt	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Lernziele/Lernergebnis	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Arbeitsaufwand	Siehe Seminarplan im Digicampus	
Anmeldeformalitäten	Veranstaltung: Digicampus; Prüfung: Studis	
Lehrende/n	Peter Schürholz	

Raum/Uhrzeit	Raum: 2102/Gebäude D	Uhrzeit: Mi. 14:00 – 15:30
empfohlene Literatur	Siehe Seminarplan im Digicampus	

6.4. Volkskunde

6.4.1. Modul GsHsGW – 31-Vol1

1. Modultitel	Modul EWS-Gesellschaftswissenschaften		
2. Modulgruppe/n			
3. Fachgebiet	Europäische Ethnologie/Volkskunde		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Friedemann Schmoll		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Erwerb von Grundlagenkenntnissen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)			
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO – UA)		
8. Semesterempfehlung	2. – 6. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	I.d.R. jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	90 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	3		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS			
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Digicampus		
18. Modulteil/ Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Proseminar aus dem Bereich Europäische Ethnologie	2	3
Summe:		2	3

6.4.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW – 31-Vol1

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	„Das habe ich in der Zeitung gelesen...“ Zeitungen als ethnologisch-volkskundliche Quelle
Zuordnung Modul	GsHsGW – 31-Vol1	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Was wäre der klassische Frühstückstisch ohne Kaffee, Marmelade und natürlich die aktuelle Tageszeitung? Zeitunglesen ist eine Gewohnheit, die im Alltag vieler Menschen verankert ist, auch wenn das klassische Printprodukt heute immer mehr von Online-Medien abgelöst wird. Doch besonders die regionale Presse nimmt nach wie vor eine zentrale Rolle ein, wenn es darum geht, sich über aktuelle Geschehnisse im nahen bis näheren Umfeld zu informieren. Berichte, Meldungen, Reportagen, aber auch Kommentare und Leserbriefe: hier bietet sich ein ideales Forschungsfeld, um auch retrospektiv Zugang zu Informationen aus dem Alltagsleben zu erhalten. Im Seminar werden sowohl überregionale als auch lokale Tages- und Wochenzeitungen genauer analysiert und als Quelle gelesen.	
Arbeitsaufwand	Siehe Modulbeschreibung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit; Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Grißhammer L.	
Raum/Uhrzeit	Raum 2004	Uhrzeit: Di, 08.15 – 09.45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Teenage Wasteland. Jugendliche Alltagskulturen zwischen Kontrolle, Protest und Marketing (1878-2010)
Zuordnung Modul	GsHsGW – 31-Vol1	
Lehrform	Proseminar	

LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Die „Erfindung“ von Jugend und Freizeit in ihrer sozialen, kulturellen und künstlerischen Ausformung ist ein nun über 150 Jahre anhaltender Prozess von Identitätssuche, milieu- und klassenspezifischen Ausprägungen und Stilbildungen. Das Seminar beschäftigt sich vor dem lokalen bzw. regionalen Hintergrund mit den historischen wie aktuellen Formen der „Jugendszenen“ von den Boy Scouts und Wandervögeln über die Hitlerjugend und die Swing-Boys, die Rocker und Hippies bis zu den Zeitgeistphänomenen der Cosplayer, Ultras und Warez. Eine Spurensuche im Nirwana des Teenage Wasteland, bei der es u.a. um folgende Fragen geht: Seit wann gibt es Teenager? Seit wann eine eigenständige Jugendkultur? Seit den vierziger oder schon seit den zwanziger Jahren? Was sind Subkulturen und Protestkulturen? Ist Popkultur subversiv? Gibt es einen Mainstream der Minderheiten? Warum spricht man heute von Szenen? – Das Seminar sucht nach Antworten und will die Geschichte der Versuche erzählen, Jugend zu konzeptualisieren, zu definieren und zu kontrollieren. Letztlich ist es die 150 jährige Geschichte um den ewigen Kampf der Jugendlichen, sich Gehör zu verschaffen, ein Kampf der parallel auf zwei Kontinenten stattfand: in Europa und Amerika. Und der zeitlich in zwei Teile zerfällt – vor und nach 1945!	
Arbeitsaufwand	Siehe Modulbeschreibung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit; Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Bommas P.	
Raum/Uhrzeit	Raum 2128	Uhrzeit: Fr. 14-17.15 (14tägig)
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Brauchwiki auf große Reise. Kollaborative Dokumentation ungarischer und deutscher Bräuche
Zuordnung Modul	GsHsGW – 31-Vol1	
Lehrform	Proseminar	

LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	<p>2003 startete der Bayerische Landesverein für Heimatpflege auf seiner Website den „Brauchkalender“. Ziel sollte eine möglichst umfassende Darstellung der Bräuche im Jahresverlauf sein. Bräuche unterliegen einer extremen Variabilität, sowohl in Hinblick auf regionale Vielfalt als auch Entwicklung im Zuge gesellschaftlicher Veränderungen. Schnell zeigte sich beim Projekt „Brauchkalender“, dass eine statische Homepage diesen Anforderungen nicht gerecht werden kann. Zudem erschienen bereits zu diesem Zeitpunkt zahlreiche Websites, die über Bräuche (mehr oder weniger professionell) berichteten.</p> <p>Mit Verbesserung der technischen Voraussetzungen und Erweiterung von wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich des „Mitmachweb“ kristallisierte sich schließlich 2007 eine Lösung heraus: eine Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg, genauer mit dem Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde (vertreten durch Dr. Margaretha Schweiger-Wilhelm) und dem Institut für Medien- und Bildungstechnologie (vertreten durch Dr. Ulrich Fahrner). Es wurde ein Konzept erarbeitet, um Bräuche in ihrer aktuellen Form und in einer möglichst großen Bandbreite in einem Wiki zu dokumentieren. Seit 01.05.2009 ist das brauchwiki online und jeder kann mitmachen.</p> <p>Das interdisziplinäre angelegte Projekt sieht es vor, dass sich Brauchausübende auf der ganzen Welt über die Themen „Bräuche“ und „Feste“ austauschen. Deswegen steht im Fokus des Proseminars der interkulturelle Austausch zwischen ungarischen und deutschen Studentinnen bzw. Studenten über das Brauchhandeln in den jeweiligen Ländern. In gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Werkstatt für Internet und Medien (KIM) an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest findet im Rahmen der Veranstaltung ein Forschungskolloquium statt, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Bräuche im brauchwiki auf der Basis wissenschaftlicher Forschungsmethoden dokumentieren bzw. virtuell diskutieren. Darüber hinaus sollen Begriffe wie z.B. „Brauch“ und „Web 2.0“ aus theoretischer Sicht näher beleuchtet werden.</p>	
Arbeitsaufwand	Siehe Modulbeschreibung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit; Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Jordan M.	
Raum/Uhrzeit	Raum N.N.	Uhrzeit: N.N.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Jugendliche zwischen „moderner“ Medienwelt und „traditionellen“ Bräuchen
Zuordnung Modul	<i>GsHsGW – 31-Voll</i>	
Lehrform	Proseminar	

LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	<p>BRAUCHen Jugendliche Bräuche? Und wenn ja, warum? Was hat das außerdem mit dem Thema - neue Medien - zu tun? Diesen Fragen gehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Proseminar nach.</p> <p>Um für ein bisschen Klarheit zu sorgen. Ja - gerade Jugendliche benötigen aktives Brauchhandeln. Das liegt schon daran, dass Bräuche Identität stiften. Sie helfen den Heranwachsenden also dabei, sich in ihrem sozialen Umfeld zu orientieren. Außerdem dienen diese als Mittel der Kommunikation untereinander. Wer Bräuche lebt, folgt einem Spielablauf, hat Spaß und stiftet Freude. Zudem schlüpfen die Brauchausübenden in spezielle Rollen. Dabei geht man bei der Ausübung eines Brauchs dem eigenen Bedürfnis nach, sich selbst darzustellen. Da Bräuche nicht spontan ablaufen und eine regelmäßige Wiederkehr erfordern, vermitteln sie vor allem Kindern und Jugendlichen einen Halt in einer durch den wachsenden Medienkonsum immer unsicherer und irrealer erscheinenden Wirklichkeit. Im Verlaufe des Proseminars beschäftigen wir uns nicht nur mit wissenschaftlichen Definitionen und Theorien rund um die Begriffe "Jugend", "Brauch" und "neue Medien", sondern auch mit dem Projekt brauchwiki, das versucht, moderne Medienwelt und (jugendliches) Brauchhandeln miteinander zu verbinden. Der Fokus liegt dabei auf der Betrachtung von jugendlichen Brauchhandlungen wie z.B. dem Maiele-Stellen.</p>	
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit; Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Jordan M.	
Raum/Uhrzeit	Raum N.N.	Uhrzeit: N.N.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

6.4.3. Modul GsHsGW – 31-Vol2

1. Modultitel	Modul EWS-Gesellschaftswissenschaften
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Europäische Ethnologie/Volkskunde
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Friedemann Schmoll
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Erwerb von Grundlagenkenntnissen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO – UA)
8. Semesterempfehlung	2. – 6. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	I.d.R. jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden
12. Teilnahmevorausset-	Keine

zung/en			
13. Anzahl der LP		5	
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS			
15. Prüfung		Modulgesamtprüfung	
16. Lehrform/en		Seminar	
17. Anmeldeformalitäten		Digicampus	
18. Modulteil/ Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Proseminar aus dem Bereich Europäische Ethnologie	2	5
Summe:		2	5

6.4.4. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsGW – 31-Vol2

Im Wintersemester 2012/13 werden im Rahmen des Moduls folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	„Das habe ich in der Zeitung gelesen...“ Zeitungen als ethnologisch-volkskundliche Quelle
Zuordnung Modul	GsHsGW – 31-Vol1	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Was wäre der klassische Frühstückstisch ohne Kaffee, Marmelade und natürlich die aktuelle Tageszeitung? Zeitunglesen ist eine Gewohnheit, die im Alltag vieler Menschen verankert ist, auch wenn das klassische Printprodukt heute immer mehr von Online-Medien abgelöst wird. Doch besonders die regionale Presse nimmt nach wie vor eine zentrale Rolle ein, wenn es darum geht, sich über aktuelle Geschehnisse im nahen bis näheren Umfeld zu informieren. Berichte, Meldungen, Reportagen, aber auch Kommentare und Leserbriefe: hier bietet sich ein ideales Forschungsfeld, um auch retrospektiv Zugang zu Informationen aus dem Alltagsleben zu erhalten. Im Seminar werden sowohl überregionale als auch lokale Tages- und Wochenzeitungen genauer analysiert und als Quelle gelesen.	
Arbeitsaufwand	Siehe Modulbeschreibung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit; Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Grißhammer L.	
Raum/Uhrzeit	Raum 2004	Uhrzeit: Di, 08.15 – 09.45
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Teenage Wasteland. Jugendliche Alltagskulturen zwischen Kontrolle, Protest und Marketing (1878-2010)
Zuordnung Modul	GsHsGW – 31-Vo11	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Die „Erfindung“ von Jugend und Freizeit in ihrer sozialen, kulturellen und künstlerischen Ausformung ist ein nun über 150 Jahre anhaltender Prozess von Identitätssuche, milieu- und klassenspezifischen Ausprägungen und Stilbildungen. Das Seminar beschäftigt sich vor dem lokalen bzw. regionalen Hintergrund mit den historischen wie aktuellen Formen der „Jugendszenen“ von den Boy Scouts und Wandervögeln über die Hitlerjugend und die Swing-Boys, die Rocker und Hippies bis zu den Zeitgeistphänomenen der Cosplayer, Ultras und Warez. Eine Spurensuche im Nirwana des Teenage Wasteland, bei der es u.a. um folgende Fragen geht: Seit wann gibt es Teenager? Seit wann eine eigenständige Jugendkultur? Seit den vierziger oder schon seit den zwanziger Jahren? Was sind Subkulturen und Protestkulturen? Ist Popkultur subversiv? Gibt es einen Mainstream der Minderheiten? Warum spricht man heute von Szenen? – Das Seminar sucht nach Antworten und will die Geschichte der Versuche erzählen, Jugend zu konzeptualisieren, zu definieren und zu kontrollieren. Letztlich ist es die 150 jährige Geschichte um den ewigen Kampf der Jugendlichen, sich Gehör zu verschaffen, ein Kampf der parallel auf zwei Kontinenten stattfand: in Europa und Amerika. Und der zeitlich in zwei Teile zerfällt – vor und nach 1945!	
Arbeitsaufwand	Siehe Modulbeschreibung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit; Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Bommas P.	
Raum/Uhrzeit	Raum 2128	Uhrzeit: Fr. 14-17.15 (14tägig)
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Brauchwiki auf große Reise. Kollaborative Dokumentation ungarischer und deutscher Bräuche
Zuordnung Modul	GsHsGW – 31-Vo11	
Lehrform	Proseminar	

LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	<p>2003 startete der Bayerische Landesverein für Heimatpflege auf seiner Website den „Brauchkalender“. Ziel sollte eine möglichst umfassende Darstellung der Bräuche im Jahresverlauf sein. Bräuche unterliegen einer extremen Variabilität, sowohl in Hinblick auf regionale Vielfalt als auch Entwicklung im Zuge gesellschaftlicher Veränderungen. Schnell zeigte sich beim Projekt „Brauchkalender“, dass eine statische Homepage diesen Anforderungen nicht gerecht werden kann. Zudem erschienen bereits zu diesem Zeitpunkt zahlreiche Websites, die über Bräuche (mehr oder weniger professionell) berichteten.</p> <p>Mit Verbesserung der technischen Voraussetzungen und Erweiterung von wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich des „Mitmachweb“ kristallisierte sich schließlich 2007 eine Lösung heraus: eine Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg, genauer mit dem Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde (vertreten durch Dr. Margaretha Schweiger-Wilhelm) und dem Institut für Medien- und Bildungstechnologie (vertreten durch Dr. Ulrich Fahrner). Es wurde ein Konzept erarbeitet, um Bräuche in ihrer aktuellen Form und in einer möglichst großen Bandbreite in einem Wiki zu dokumentieren. Seit 01.05.2009 ist das brauchwiki online und jeder kann mitmachen.</p> <p>Das interdisziplinäre angelegte Projekt sieht es vor, dass sich Brauchausübende auf der ganzen Welt über die Themen „Bräuche“ und „Feste“ austauschen. Deswegen steht im Fokus des Proseminars der interkulturelle Austausch zwischen ungarischen und deutschen Studentinnen bzw. Studenten über das Brauchhandeln in den jeweiligen Ländern. In gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Werkstatt für Internet und Medien (KIM) an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest findet im Rahmen der Veranstaltung ein Forschungskolloquium statt, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Bräuche im brauchwiki auf der Basis wissenschaftlicher Forschungsmethoden dokumentieren bzw. virtuell diskutieren. Darüber hinaus sollen Begriffe wie z.B. „Brauch“ und „Web 2.0“ aus theoretischer Sicht näher beleuchtet werden.</p>	
Arbeitsaufwand	Siehe Modulbeschreibung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit; Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Jordan M.	
Raum/Uhrzeit	Raum N.N.	Uhrzeit: N.N.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Jugendliche zwischen „moderner“ Medienwelt und „traditionellen“ Bräuchen
Zuordnung Modul	<i>GsHsGW – 31-Voll</i>	
Lehrform	Proseminar	

LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	<p>BRAUCHen Jugendliche Bräuche? Und wenn ja, warum? Was hat das außerdem mit dem Thema - neue Medien - zu tun? Diesen Fragen gehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Proseminar nach.</p> <p>Um für ein bisschen Klarheit zu sorgen. Ja - gerade Jugendliche benötigen aktives Brauchhandeln. Das liegt schon daran, dass Bräuche Identität stiften. Sie helfen den Heranwachsenden also dabei, sich in ihrem sozialen Umfeld zu orientieren. Außerdem dienen diese als Mittel der Kommunikation untereinander. Wer Bräuche lebt, folgt einem Spielablauf, hat Spaß und stiftet Freude. Zudem schlüpfen die Brauchausübenden in spezielle Rollen. Dabei geht man bei der Ausübung eines Brauchs dem eigenen Bedürfnis nach, sich selbst darzustellen. Da Bräuche nicht spontan ablaufen und eine regelmäßige Wiederkehr erfordern, vermitteln sie vor allem Kindern und Jugendlichen einen Halt in einer durch den wachsenden Medienkonsum immer unsicherer und irrealer erscheinenden Wirklichkeit. Im Verlaufe des Proseminars beschäftigen wir uns nicht nur mit wissenschaftlichen Definitionen und Theorien rund um die Begriffe "Jugend", "Brauch" und "neue Medien", sondern auch mit dem Projekt brauchwiki, das versucht, moderne Medienwelt und (jugendliches) Brauchhandeln miteinander zu verbinden. Der Fokus liegt dabei auf der Betrachtung von jugendlichen Brauchhandlungen wie z.B. dem Maiele-Stellen.</p>
Arbeitsaufwand	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<p>Hausarbeit; Für weitere Informationen siehe „Richtlinien zur Punktevergabe“ auf der Homepage des Faches unter „Studium“</p>
Anmeldeformalitäten	<p>Digicampus</p>
Lehrende/n	<p>Jordan M.</p>
Raum/Uhrzeit	<p>Raum N.N. Uhrzeit: N.N.</p>
empfohlene Literatur	<p>vgl. Digicampus</p>

6.5. Philosophie

6.5.1. Modul GsHsTPh-31-Phi1

Modultitel	Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EWS)
Modulgruppe/n	
Fachgebiet	Philosophie
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Schröer
Inhalte (allgemein für das Modul)	Einführung in die philosophische Anthropologie und Ethik unter besonderer Berücksichtigung von pädagogisch bedeutsamen Problemen; Grundfragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.
Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO - UA)
Semesterempfehlung	1.-5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt)	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
Anzahl der LP	3 LP
Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	
Prüfung	Modulgesamtprüfung: Klausur, Hausarbeit oder Mündlich Prüfung
Lehrform/en	Vorlesung oder Seminar
Anmeldeformalitäten	Digicampus

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Vorlesung oder Seminar lt. MHB für das Fach Philosophie mit Zuordnung GsHsTPh-31-Phi1	2	3
Summe:		2	3

6.5.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31-Phi1

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	1	Geeignete Vorlesungen und Seminare für das Erziehungswissenschaftliche Studium werden im Modulhandbuch für das Fach Philosophie rechtzeitig angekündigt und dort mit der Modulzuordnung GsHsTPh – 31 gekennzeichnet: „ http://www.philso.uni-augs-burg.de/de/institute/philosophie/lehre/ “.
Zuordnung Modul	GsHsTPh-31-Phi1	
Lehrform	Vorlesung oder Seminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Lt. Beschreibung im MHB des Fachs Philosophie	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung: Klausur, Hausarbeit oder Mündlich Prüfung	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Lt. MHB des Fachs Philosophie	
Raum/Uhrzeit	Lt. MHB des Fachs Philosophie	
empfohlene Literatur	Lt. MHB des Fachs Philosophie	

6.5.3. Modul GsHsTPh-31-Phi2

Modultitel	Philosophie in den Gesellschaftswissenschaften (EwS)
Modulgruppe/n	
Fachgebiet	Philosophie
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Schröer
Inhalte (allgemein für das Modul)	Einführung in die philosophische Anthropologie und Ethik unter besonderer Berücksichtigung von pädagogisch bedeutsamen Problemen; Grundfragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.
Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO - UA)
Semesterempfehlung	1.-5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden
Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
Anzahl der LP	5 LP
Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulgesamtprüfung: Klausur, Hausarbeit oder Mündlich Prüfung

Prüfung	
Lehrform/en	Vorlesung oder Seminar
Anmeldeformalitäten	Digicampus

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	Vorlesung oder Seminar lt. MHB für das Fach Philosophie mit Zuordnung GsHsTPh-31-Phi2	2	5
Summe:		2	5

6.5.4. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31-Phi2

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	1	Geeignete Vorlesungen und Seminare für das Erziehungswissenschaftliche Studium werden im Modulhandbuch für das Fach Philosophie rechtzeitig angekündigt und dort mit der Modulzuordnung GsHsTPh – 31 gekennzeichnet: „ http://www.philso.uni-augs-burg.de/de/institute/philosophie/lehre/ “.
Zuordnung Modul	GsHsTPh-31-Phi2	
Lehrform	Vorlesung oder Seminar	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis	Lt. Beschreibung im MHB des Fachs Philosophie	
Arbeitsaufwand	150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung: Klausur, Hausarbeit oder Mündlich Prüfung	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Lt. MHB des Fachs Philosophie	
Raum/Uhrzeit	Lt. MHB des Fachs Philosophie	
empfohlene Literatur	Lt. MHB des Fachs Philosophie	

6.6. Katholische Theologie

6.6.1. Modul GsHsTPh-31-kRe1

1. Modultitel	Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften		
2. Modulgruppe/n	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)		
3. Fachgebiet	Religionspädagogik		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georg Langenhorst		
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht		
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO-UA)		
8. Semesterempfehlung	1.-6. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots			
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	90 Std. (bei 3 LP)		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Hinweise: Nur für Studierende, die <u>nicht</u> Didaktikfach oder Unterrichtsfach der Katholischen Religionslehre studieren. Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3 LP in Gesellschaftswissenschaften und 5 LP in Theologie/Philosophie oder 5 LP in Gesellschaftswissenschaften und 3 LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen.		
13. Anzahl der LP	3		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulgesamtprüfung: Klausur, Hausarbeit oder Portfolio gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibung		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung über Studis		
18. Modulteil/ Lehrveranstaltung:			
Nr.		SWS	LP
1	Vorlesung	2	3
Summe:		2	3

6.6.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31-kRe1

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Geeignete Vorlesungen und Seminare für das Erziehungswissenschaftliche Studium werden im Modulhandbuch für das Fach Katholische Religionslehre rechtzeitig angekündigt und dort mit der Modulzuordnung GsHsTPh-31-kRe1 gekennzeichnet
Zuordnung Modul	GsHsTPh-31-kRe1	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en		
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n		
Raum/Uhrzeit		
empfohlene Literatur		

6.6.3. Modul GsHsTPh-31-kRe2

1. Modultitel	Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften
2. Modulgruppe/n	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)
3. Fachgebiet	Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georg Langenhorst
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO-UA)
8. Semesterempfehlung	1.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	90 Std. (bei 3 LP) oder 150 Std. (bei 5 LP)
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Hinweise: Nur für Studierende der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach oder als Unterrichtsfach. Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3 LP in Ge-

	sellschaftswissenschaften und 5 LP in Theologie/Philosophie oder 5 LP in Gesellschaftswissenschaften und 3 LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen.
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulgesamtprüfung: Klausur, Hausarbeit oder Portfolio gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibung
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung über Studis

18. Modulteil/ Lehrveranstaltung:			
Nr.		SWS	LP
2	Vorlesung/Kolloquium	2	5
Summe:		2	5

6.6.4. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPh-31-kRe2

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	1	Geeignete Vorlesungen und Seminare für das Erziehungswissenschaftliche Studium werden im Modulhandbuch für das Fach Katholische Religionslehre rechtzeitig angekündigt und dort mit der Modulzuordnung GsHsTPh-31-kRe2 gekennzeichnet
Zuordnung Modul	GsHsTPh-31-kRe2	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand		
Prüfung/en, Prüfungsform/en		
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n		
Raum/Uhrzeit		
empfohlene Literatur		

6.7. Evangelische Theologie

6.7.1. Modul GsHsTPh-31-eRe1

Modultitel	Evangelische Theologie im erziehungswissenschaftlichen Studium (EWS - Grund- und Hauptschule)	
Modulgruppe/n	EWS-Modul (Wahlpflichtbereich für EWS-Studierende)	
Modulbereiche	<p><u>1. Biblische Theologie:</u> Die Bibel und ihre Zeit</p> <p>(Einige Veranstaltungen sind im EWS-Bereich nur wählbar für Studierende des Faches Ev. Theologie, andere Veranstaltungen sind dagegen nur wählbar für Studierende, die nicht evangelische Theologie als Fach studieren. Bitte in der Beschreibung der Einzelveranstaltungen die Voraussetzungen beachten!)</p> <p><u>2. Systematische Theologie:</u></p> <p>a) Einführung in die Dogmatik</p> <p>b) Einführung in die Ethik</p> <p>c) Grundzüge und wichtige Epochen der Kirchen- und Dogmengeschichte</p> <p>d) Konfessionskunde</p> <p><u>3. Religionspädagogik:</u></p> <p>a) Bildungstheoretische Grundlagen der Religionspädagogik</p> <p>b) Didaktik und Methoden des Religionsunterrichts</p> <p>c) Geschichtliche und aktuelle Situationen des Religionsunterrichts</p>	2 SWS
Fachgebiet	Evangelische Theologie (Biblische Theologie / Kirchengeschichte / Systematische Theologie / Religionspädagogik)	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Petra von Gemünden; Prof. Dr. Bernd Oberdorfer; Prof. Dr. Godwin Lämmermann; wiss. MitarbeiterInnen / AssistentInnen	
Inhalte/Lernziele/ Lernergebnis	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht [vgl. LPO I § 32 (1)]; Einblicke in die zentralen Inhalte der Biblischen Theologie, der Systematischen Theologie und der Religionspädagogik und deren aktuelle Problemstellungen sowie in grundlegen-	

	de Positionen, Haltungen und Werte des Christentums
Zuordnung Studiengang	Lehramt Grundschule / Hauptschule
Semesterempfehlung	1.-6. Semester
Dauer des Moduls	I.d.R. ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester (mit wechselnden Schwerpunkten)
Arbeitsaufwand (gesamt)	90 Arbeitsstunden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Anzahl der LP	3 LP
Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Siehe für nähere Informationen die Beschreibungen der Einzelveranstaltungen Sprechen Sie mit dem jeweiligen Dozenten über die genauen Anforderungen.
Prüfung	Modulgesamtprüfung: Klausur (unbenotet)
Lehrform/en	I.d.R. Vorlesung
Anmeldeformalitäten	Online per digicampus/studis
Bemerkungen	Aus den Modulteilern 1-3 (s.o.) ist eine Veranstaltung zu wählen. Studierende, die Ev. Theologie als Unterrichts- oder Drittfach studieren, dürfen nur Veranstaltungen besuchen, die nicht schon im fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Bereich belegt worden sind.
Modulgesamtprüfung	SWS
Summe:	2 SWS LP: 3

6.7.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPH-31-eRe1

Titel	Einführung in die Christologie
Zuordnung Modul	EWS 2a
Lehrform	Vorlesung
Prüfung/en, Prüfungsformen	Modulgesamtprüfung: Test (3 LP), siehe Gesamtmodulbeschreibung Der Test findet in der letzten Vorlesungssitzung statt.

Titel	Schleiermacher
Zuordnung Modul	EWS 2c
Lehrform	Vorlesung
Prüfung/en, Prüfungsformen	Modulgesamtprüfung: Test (3 LP), siehe Gesamtmodulbeschreibung Der Test findet in der letzten Vorlesungssitzung statt.

Titel	Die Bibel und ihre Zeit: Einführung in die Bibel
--------------	--

	(Altes Testament)
Zuordnung Modul	EWS 1
Lehrform	Vorlesung
Prüfung/en, Prüfungsformen	Modulgesamtprüfung: Klausur, siehe Gesamtmodulbeschreibung Die Klausur wird i.d.R. in der zweiten vorlesungsfreien Woche geschrieben

Titel	Genesis
Zuordnung Modul	EWS 1
Lehrform	Vorlesung
Prüfung/en, Prüfungsformen	Modulgesamtprüfung: Klausur, siehe Gesamtmodulbeschreibung Die Klausur findet in der letzten Vorlesungssitzung statt.

Titel	Religion als psychologisch-anthropogenes Phänomen
Zuordnung Modul	EWS 3a
Lehrform	Vorlesung
Prüfung/en, Prüfungsformen	Modulgesamtprüfung: Klausur/Test, siehe Gesamtmodulbeschreibung Die Klausur und der Test finden in der letzten Vorlesungssitzung statt.

6.7.3. Modul GsHsTPH-31-eRe2

Modultitel	Evangelische Theologie im erziehungswissenschaftlichen Studium (EWS - Grund- und Hauptschule)	
Modulgruppe/n	EWS-Modul (Wahlpflichtbereich für EWS-Studierende)	
Modulbereiche	<p><u>1. Biblische Theologie:</u> Die Bibel und ihre Zeit</p> <p>(Einige Veranstaltungen sind im EWS-Bereich nur wählbar für Studierende des Faches Ev. Theologie, andere Veranstaltungen sind dagegen nur wählbar für Studierende, die nicht evangelische Theologie als Fach studieren. Bitte in der Beschreibung der Einzelveranstaltungen die Voraussetzungen beachten!)</p> <p><u>2. Systematische Theologie:</u></p> <p>a) Einführung in die Dogmatik</p>	

	<p>b) Einführung in die Ethik</p> <p>c) Grundzüge und wichtige Epochen der Kirchen- und Dogmengeschichte</p> <p>d) Konfessionskunde</p> <p><u>3. Religionspädagogik:</u></p> <p>a) Bildungstheoretische Grundlagen der Religionspädagogik</p> <p>b) Didaktik und Methoden des Religionsunterrichts</p> <p>c) Geschichtliche und aktuelle Situationen des Religionsunterrichts</p>	2 SWS
Fachgebiet	Evangelische Theologie (Biblische Theologie / Kirchengeschichte / Systematische Theologie / Religionspädagogik)	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Petra von Gemünden; Prof. Dr. Bernd Oberdorfer; Prof. Dr. Godwin Lämmermann; wiss. MitarbeiterInnen / AssistentInnen	
Inhalte/Lernziele/ Lernergebnis	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht [vgl. LPO I § 32 (1)]; Einblicke in die zentralen Inhalte der Biblischen Theologie, der Systematischen Theologie und der Religionspädagogik und deren aktuelle Problemstellungen sowie in grundlegende Positionen, Haltungen und Werte des Christentums	
Zuordnung Studiengang	Lehramt Grundschule / Hauptschule	
Semesterempfehlung	1.-6. Semester	
Dauer des Moduls	I.d.R. ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester (mit wechselnden Schwerpunkten)	
Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Arbeitsstunden	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Anzahl der LP	5 LP	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Siehe für nähere Informationen die Beschreibungen der Einzelveranstaltungen. Sprechen Sie mit dem jeweiligen Dozenten über die genauen Anforderungen.	
Prüfung	Modulgesamtprüfung: Klausur (unbenotet)	
Lehrform/en	I.d.R. Vorlesung	
Anmeldeformalitäten	Online per digicampus/studis	
Bemerkungen	<p>Aus den Modulteilern 1-3 (s.o.) ist eine Veranstaltung zu wählen.</p> <p><i>Studierende, die Ev. Theologie als Unterrichts- oder Drittfach studieren, dürfen nur Veranstaltungen besuchen, die nicht schon im fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Bereich belegt worden</i></p>	

	<i>sind.</i>
Modulgesamtprüfung	SWS
Summe:	2 LP: 5

6.7.4. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls GsHsTPH-31-eRe2

Titel	Einführung in die Christologie
Zuordnung Modul	EWS 2a
Lehrform	Vorlesung
Prüfung/en, Prüfungsformen	Modulgesamtprüfung: Klausur (5 LP), siehe Gesamtmodulbeschreibung Die Klausur findet in der letzten Vorlesungssitzung statt.

Titel	Schleiermacher
Zuordnung Modul	EWS 2c
Lehrform	Vorlesung
Prüfung/en, Prüfungsformen	Modulgesamtprüfung: Klausur (5 LP), siehe Gesamtmodulbeschreibung Die Klausur findet in der letzten Vorlesungssitzung statt.

Titel	Die Bibel und ihre Zeit: Einführung in die Bibel (Altes Testament)
Zuordnung Modul	EWS 1
Lehrform	Vorlesung
Prüfung/en, Prüfungsformen	Modulgesamtprüfung: Klausur, siehe Gesamtmodulbeschreibung Die Klausur wird i.d.R. in der zweiten vorlesungsfreien Woche geschrieben

Titel	Genesis
Zuordnung Modul	EWS 1
Lehrform	Vorlesung
Prüfung/en, Prüfungsformen	Modulgesamtprüfung: Klausur, siehe Gesamtmodulbeschreibung Die Klausur findet in der letzten Vorlesungssitzung statt.

Titel	Der Römerbrief (Kap. 1-8)
Zuordnung Modul	EWS 1
Lehrform	Vorlesung
Prüfung/en, Prüfungsformen	Modulgesamtprüfung: Klausur, siehe Gesamtmodulbeschreibung

	Die Klausur findet in der letzten Vorlesungssitzung statt.
--	--

Titel	Religion als psychologisch-anthropogenes Phänomen
Zuordnung Modul	EWS 3a
Lehrform	Vorlesung
Prüfung/en, Prüfungsformen	Modulgesamtprüfung: Klausur/Test, siehe Gesamtmodulbeschreibung Die Klausur und der Test finden in der letzten Vorlesungssitzung statt.

7. Freier Bereich (GS/HS/RS)

7.1. Allgemeine Pädagogik

Die Module des Freien Bereichs werden nicht benotet.

Im Rahmen des Freien Bereichs Allgemeine Pädagogik werden folgende Module angeboten:

Modulbezeichnung	Signatur	LP	SWS
Pädagogische Basiskompetenzen	FB-GsHsRs-EwS-AP 01	5	4
Heterogenität in der Pädagogik	FB-GsHsRs-EwS-AP 02	5	4
Erziehung und Bildung	FB-GsHsRs-EwS-AP 03	5	4
Aktuelle pädagogische Herausforderungen	FB-GsHsRs-EwS-AP 04	2	2
Pädagogisches Wissen	FB-GsHsRs-EwS-AP 05	2	2
Professionelles pädagogisches Handeln	FB-GsHsRs-EwS-AP 06	2	2
Vorbereitung auf das erste Staatsexamen in Allgemeiner Pädagogik	FB-GsHsRs-EwS-AP 07	2	2

7.1.1. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 01 mit Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen

1. Modultitel	Pädagogische Basiskompetenzen (FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden / Prof. Dr. Eva Matthes/ Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein vertieftes Studium des Themenbereichs „Pädagogische Basiskompetenzen“ zu ermöglichen.
7. Zuordnung Studiengang	LPO-UA §18 „Freier Bereich“
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1.-7. Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	Ca. 150 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Zwei von drei Vorlesungen aus dem Basismodul müssen erfolgreich absolviert worden sein (EwS-AP-01).
13. Anzahl der LP	5 LP

14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulprüfung (STUDIS) In der Modulprüfung werden die Inhalte des Seminars in mündlicher oder schriftlicher Form abgeprüft.
15. Prüfung	
16. Lehrform/en	Seminare
17. Anmeldeformalitäten	DigiCampus

Beschreibung der Einzelveranstaltung des Moduls Modul FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 01

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Auf der Suche nach guten Lehrerinnen und Lehrern Forschendes Lernen	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 01	
Lehrform	Blockseminar und virtuelle Arbeitsphasen	
LV Inhalt	<p>Neues Angebot aus Studiengebühren</p> <p>Im Seminar entwickeln die Studierenden angeleitet Forschungsfragen zu verschiedenen vorliegenden Unterrichtsvideos. Das Seminar ist als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert. Neben Blockveranstaltungen gibt es individuelle Arbeitsphasen und auch gemeinsame Online-Arbeit im DigiCampus.</p> <p>In einführenden Blockveranstaltungen werden Forschungsmethoden und speziell das Verfahren der Videoanalyse vorgestellt und praktisch erprobt.</p> <p>In den individuellen Arbeitsphasen erfolgen eine Auseinandersetzung mit der Fragestellung und die Erstellung einer Hausarbeit.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Einblick in Forschungsmethoden erhalten</p> <p>Die Videoanalyse praktisch erproben und durch das eigenständige Forschen eine neue Perspektive auf Lernen zu erhalten.</p>	
Arbeitsaufwand	ca. 150 Std.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (DigiCampus)	
Lehrende/n	Dr. Carsten Schnekenburger	
Raum/Uhrzeit	Raum 2118, Geb. D	Fr. 16.11. 14:00 - 18:00, Sa. 17.11. 09:00 - 18:00, Fr. 23.11. 14:00 - 18:00, Sa. 24.11. 09:00 - 18:00, Fr. 25.01. 14:00 - 18:00, Sa. 26.01. 09:00 - 18:00
empfohlene Literatur	vgl. DigiCampus	

7.1.2. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 02 mit Beschreibung der Einzelehrveranstaltungen

1. Modultitel	Heterogenität in der Pädagogik (FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden / Prof. Dr. Eva Matthes/ Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein vertieftes Studium des Themenbereichs „Heterogenität in der Pädagogik“ zu ermöglichen.
7. Zuordnung Studiengang	LPO-UA §18 „Freier Bereich“
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1.-7. Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	ca. 150 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Zwei von drei Vorlesungen aus dem Basismodul müssen erfolgreich absolviert worden sein (EwS-AP-01).
13. Anzahl der LP	5 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	In einer Modulprüfung werden die Inhalte von zwei Seminaren in mündlicher oder schriftlicher Form abgeprüft.
15. Prüfung	Modulprüfung (STUDIS)
16. Lehrform/en	Seminare
17. Anmeldeformalitäten	DigiCampus

Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Modus FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 02

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Interkulturelle Kompetenzen und interkulturelle Bildung in der Schule	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 02	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Interkulturelle Kompetenzen gelten gegenwärtig als Schlüsselkompetenzen für Lehrerinnen und Lehrer. Im Seminar setzen wir uns zunächst mit den allgemeinen Dimensionen interkultureller Kompetenz auseinander und arbeiten anschließend deren Relevanz für die Schule und den Umgang von Lehrkräften mit kulturell-heterogenen Lerngruppen heraus.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	ca. 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (DigiCampus)	
Lehrende/n	Annette Schultheiss	
Raum/Uhrzeit	n.n.	n.n.
empfohlene Literatur	vgl. DigiCampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Konflikt und konstruktive Konfliktbearbeitung in interkulturellen Überschneidungssituationen	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 02	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	n.n.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	ca. 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Wassilios Baros	
Raum/Uhrzeit	n.n.	n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Wertebildung und Werteerziehung	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 02	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Die Diskussion um den Erziehungsauftrag der Schule hat sich in den letzten Jahren wieder verstärkt.</p> <p>Hat die Schule einen Auftrag zur Werteerziehung? Und wenn ja, welche Möglichkeiten gibt es in Schule und Unterricht, die Schülerinnen und Schülern zu einer Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen anzuregen?</p> <p>Auf der Basis der Reflexion eigener Wertkonzepte und der Wertvorstellungen von Kindern und Jugendlichen setzen wir uns im Seminar mit theoretischen Modellen und aktuellen Konzepten zur Werteerziehung in der Schule auseinander.</p>	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	ca. 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	n.n.	n.n.
empfohlene Literatur		

7.1.3. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 03 mit Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen

1. Modultitel	Erziehung und Bildung (FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik

4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden / Prof. Dr. Eva Matthes/ Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein vertieftes Studium des Themenbereichs „Erziehung und Bildung“ zu ermöglichen.
7. Zuordnung Studiengang	LPO-UA §18 „Freier Bereich“
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1.-7. Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	ca. 150 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Zwei von drei Vorlesungen aus dem Basismodul müssen erfolgreich absolviert worden sein (EwS-AP-01).
13. Anzahl der LP	5 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	In einer Modulprüfung werden die Inhalte von zwei Seminaren in mündlicher oder schriftlicher Form abgeprüft.
15. Prüfung	Modulprüfung (STUDIS)
16. Lehrform/en	Seminare
17. Anmeldeformalitäten	DigiCampus

Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 03

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Autorität und Erziehung
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 03
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Aktuelle Veröffentlichungen wie „Lob der Disziplin“ von Bernhard Bueb oder „Die Mutter des Erfolgs“ von Amy Chua haben die Diskussion um Autorität in der pädagogischen Beziehung neu entfacht. Ziel der Veranstaltung ist, zu verstehen, dass Autorität nicht gleichzusetzen ist mit autoritärem Handeln, sondern eine grundsätzlich wichtige Determinante im sozialen Miteinander darstellt, Auf der Basis eines grundlegenden Begriffsklärung werden unterschiedliche Erziehungsstile sozio-historisch kontextualisiert und in ihrer Aktualität diskutiert.
Lernziele/Lernergebnis	Die Teilnehmer(inne)n sollen ein adäquates Begriffsverständnis und eine Vorstellung des eigenen Erziehungsstils entwickeln.
Arbeitsaufwand	ca. 60 Arbeitsstunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)
Lehrende/n	Dipl.-Päd. M. Nicolaus-Pannke
Raum/Uhrzeit	Raum 2118a, Geb. D Di., 14.00-15.30
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Wertebildung und Werteerziehung
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 03
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	<p>Die Diskussion um den Erziehungsauftrag der Schule hat sich in den letzten Jahren wieder verstärkt.</p> <p>Hat die Schule einen Auftrag zur Werteerziehung? Und wenn ja, welche Möglichkeiten gibt es in Schule und Unterricht, die Schülerinnen und Schülern zu einer Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen anzuregen?</p> <p>Auf der Basis der Reflexion eigener Wertkonzepte und der Wertvorstellungen von Kindern und Jugendlichen setzen wir uns im Seminar mit theoretischen Modellen und aktuellen Konzepten zur Werteerziehung in der Schule auseinander.</p>
Lernziele/Lernergebnis	
Arbeitsaufwand	ca. 60 Arbeitsstunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke
Raum/Uhrzeit	Raum 1018, Geb. D Di., 10.00-11.30 Uhr
empfohlene Literatur	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Filme als pädagogisches Medium
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 03
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	<p>Im Kino, im Fernsehen, im Internet – Filme umgeben uns, wir können uns ihnen kaum entziehen. Als Spielfilme, TV-Serien, Dokumentationen, Nachrichtensendungen, Musikvideos und in anderen Formaten stellen sie wahlweise Fiktives oder Reales dar und stimulieren unsere audiovisuellen Sinne wie kein anderes Medium. Doch welches Potential für Lernprozesse bieten Filme im Rahmen organisierter Bildung wie dem Unterricht oder für implizites Lernen im Alltag? Welche Möglichkeiten und Chancen, aber auch welche Risiken und Gefahren sind mit dem Einsatz des populären Mediums Film aus pädagogischer Perspektive verbunden? Das Seminar möchte ausgehend von den lernpsychologischen Grundlagen der Filmbildung das pädagogische Potential des Kulturphänomens Film reflektieren. Hierzu sollen auch Filme verschiedener Genres gesehen und hinsichtlich ihrer Implikationen für Bildung und Erziehung analysiert werden.</p>
Lernziele/Lernergebnis	

Arbeitsaufwand	ca. 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Falk Scheidig	
Raum/Uhrzeit	Raum 1018, Geb. D	Di., 15.45-17.15
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

7.1.4. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 04 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Aktuelle Pädagogische Herausforderungen (FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)	
2. Modulgruppe/n		
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik	
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden / Prof. Dr. Eva Matthes/ Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer	
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein vertieftes Studium des Themenbereichs „Aktuelle pädagogische Herausforderungen“ zu ermöglichen.	
7. Zuordnung Studiengang	LPO-UA §18 „Freier Bereich“	
8. Semesterempfehlung		
9. Dauer des Moduls	1.-7. Semester	
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	Ca. 60 Arbeitsstunden	
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Zwei von drei Vorlesungen aus dem Basismodul müssen erfolgreich absolviert worden sein (EwS-AP-01).	
13. Anzahl der LP	2 LP	
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	In einer Modulprüfung werden die Inhalte eines Seminars in mündlicher oder schriftlicher Form abgeprüft.	
15. Prüfung	Modulprüfung (STUDIS)	
16. Lehrform/en	Seminare	
17. Anmeldeformalitäten	DigiCampus	

Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 04

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Interkulturelle Kompetenzen und interkulturelle Bildung in der Schule
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 04
Lehrform	Seminar

LV Inhalt	Interkulturelle Kompetenzen gelten gegenwärtig als Schlüsselkompetenzen für Lehrerinnen und Lehrer. Im Seminar setzen wir uns zunächst mit den allgemeinen Dimensionen interkultureller Kompetenz auseinander und arbeiten anschließend deren Relevanz für die Schule und den Umgang von Lehrkräften mit kulturell-heterogenen Lerngruppen heraus.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Annette Schultheiss	
Raum/Uhrzeit	n.n.	n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Autorität und Erziehung	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 04	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Aktuelle Veröffentlichungen wie „Lob der Disziplin“ von Bernhard Bueb oder „Die Mutter des Erfolgs“ von Amy Chua haben die Diskussion um Autorität in der pädagogischen Beziehung neu entfacht. Ziel der Veranstaltung ist, zu verstehen, dass Autorität nicht gleichzusetzen ist mit autoritärem Handeln, sondern eine grundsätzlich wichtige Determinante im sozialen Miteinander darstellt, Auf der Basis einer grundlegenden Begriffsklärung werden unterschiedliche Erziehungsstile sozio-historisch kontextualisiert und in ihrer Aktualität diskutiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Teilnehmer(inne)n sollen ein adäquates Begriffsverständnis und eine Vorstellung des eigenen Erziehungsstils entwickeln.	
Arbeitsaufwand	50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl.-Päd. M. Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum 2118a, Geb. D	Di. 10.00-11.30
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Konflikt und konstruktive Konfliktbearbeitung in interkulturellen Überschneidungssituationen	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 04	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	n.n.	
Lernziele/Lernergebnis		

Arbeitsaufwand	50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Wassilios Baros	
Raum/Uhrzeit	n.n.	n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Filme als pädagogisches Medium	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 04	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	<p>Im Kino, im Fernsehen, im Internet – Filme umgeben uns, wir können uns ihnen kaum entziehen. Als Spielfilme, TV-Serien, Dokumentationen, Nachrichtensendungen, Musikvideos und in anderen Formaten stellen sie wahlweise Fiktives oder Reales dar und stimulieren unsere audiovisuellen Sinne wie kein anderes Medium. Doch welches Potential für Lernprozesse bieten Filme im Rahmen organisierter Bildung wie dem Unterricht oder für implizites Lernen im Alltag? Welche Möglichkeiten und Chancen, aber auch welche Risiken und Gefahren sind mit dem Einsatz des populären Mediums Film aus pädagogischer Perspektive verbunden? Das Seminar möchte ausgehend von den lernpsychologischen Grundlagen der Filmbildung das pädagogische Potential des Kulturphänomens Film reflektieren. Hierzu sollen auch Filme verschiedener Genres gesehen und hinsichtlich ihrer Implikationen für Bildung und Erziehung analysiert werden.</p>	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Falk Scheidig	
Raum/Uhrzeit	Raum 1018, Geb. D	Di., 15.45-17.15 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

7.1.5. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 05 mit Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen

1. Modultitel	Pädagogisches Wissen (FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik

4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden / Prof. Dr. Eva Matthes/ Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein vertieftes Studium des Themenbereichs „Pädagogisches Wissen“ zu ermöglichen.
7. Zuordnung Studiengang	LPO-UA §18 „Freier Bereich“
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1.-7. Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	ca. 60 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Zwei von drei Vorlesungen aus dem Basismodul müssen erfolgreich absolviert worden sein (EwS-AP-01).
13. Anzahl der LP	2 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulprüfung (STUDIS) In der Modulprüfung werden die Inhalte des Seminars in mündlicher oder schriftlicher Form abgeprüft.
15. Prüfung	
16. Lehrform/en	Seminare
17. Anmeldeformalitäten	DigiCampus

Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen des Moduls FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 05

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Autorität und Erziehung
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 05
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Aktuelle Veröffentlichungen wie „Lob der Disziplin“ von Bernhard Bueb oder „Die Mutter des Erfolgs“ von Amy Chua haben die Diskussion um Autorität in der pädagogischen Beziehung neu entfacht. Ziel der Veranstaltung ist, zu verstehen, dass Autorität nicht gleichzusetzen ist mit autoritärem Handeln, sondern eine grundsätzlich wichtige Determinante im sozialen Miteinander darstellt, Auf der Basis eines grundlegenden Begriffsklärung werden unterschiedliche Erziehungsstile sozio-historisch kontextualisiert und in ihrer Aktualität diskutiert.
Lernziele/Lernergebnis	Die Teilnehmer(inne)n sollen ein adäquates Begriffsverständnis und eine Vorstellung des eigenen Erziehungsstils entwickeln.
Arbeitsaufwand	50- 60 Arbeitsstunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (DigiCampus)
Lehrende/n	Dipl.-Päd. M. Nicolaus-Pannke
Raum/Uhrzeit	Raum 2118a, Geb. D Di., 14.00-15.30 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. DigiCampus

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Wertebildung und Werteerziehung
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 05
Lehrform	Seminar
LV Inhalt	Die Diskussion um den Erziehungsauftrag der Schule hat sich in den letzten Jahren wieder verstärkt. Hat die Schule einen Auftrag zur Werteerziehung? Und wenn ja, welche Möglichkeiten gibt es in Schule und Unterricht, die Schülerinnen und Schülern zu einer Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen anzuregen? Auf der Basis der Reflexion eigener Wertkonzepte und der Wertvorstellungen von Kindern und Jugendlichen setzen wir uns im Seminar mit theoretischen Modellen und aktuellen Konzepten zur Werteerziehung in der Schule auseinander.
Lernziele/Lernergebnis	
Arbeitsaufwand	50- 60 Arbeitsstunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)
Lehrende/n	Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke
Raum/Uhrzeit	Raum 1018, Geb. D Di., 14.00-15.30 Uhr
empfohlene Literatur	

7.1.6. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 06 mit Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen

1. Modultitel	Professionelles pädagogisches Handeln (FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden / Prof. Dr. Eva Matthes/ Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein vertieftes Studium des Themenbereichs „Professionelles pädagogisches Handeln“ zu ermöglichen.
7. Zuordnung Studiengang	LPO-UA §18 „Freier Bereich“
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1.-7. Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	Ca. 60 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Zwei von drei Vorlesungen aus dem Basismodul müssen erfolgreich absolviert worden sein (EwS-AP-01).
13. Anzahl der LP	2 LP

14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulprüfung (STUDIS) In der Modulprüfung werden die Inhalte des Seminars in mündlicher oder schriftlicher Form abgeprüft.
15. Prüfung	
16. Lehrform/en	Seminare
17. Anmeldeformalitäten	DigiCampus

Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen des Moduls FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 06

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Interkulturelle Kompetenzen und interkulturelle Bildung in der Schule	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 06	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Interkulturelle Kompetenzen gelten gegenwärtig als Schlüsselkompetenzen für Lehrerinnen und Lehrer. Im Seminar setzen wir uns zunächst mit den allgemeinen Dimensionen interkultureller Kompetenz auseinander und arbeiten anschließend deren Relevanz für die Schule und den Umgang von Lehrkräften mit kulturell-heterogenen Lerngruppen heraus.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Annette Schultheiss	
Raum/Uhrzeit	n.n.	n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Autorität und Erziehung	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 06	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Aktuelle Veröffentlichungen wie „Lob der Disziplin“ von Bernhard Bueb oder „Die Mutter des Erfolgs“ von Amy Chua haben die Diskussion um Autorität in der pädagogischen Beziehung neu entfacht. Ziel der Veranstaltung ist, zu verstehen, dass Autorität nicht gleichzusetzen ist mit autoritärem Handeln, sondern eine grundsätzlich wichtige Determinante im sozialen Miteinander darstellt, Auf der Basis eines grundlegenden Begriffsklärung werden unterschiedliche Erziehungsstile sozio-historisch kontextualisiert und in ihrer Aktualität diskutiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Teilnehmer(inne)n sollen ein adäquates Begriffsverständnis und eine Vorstellung des eigenen Erziehungsstils entwickeln.	

Arbeitsaufwand	50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dipl.-Päd. M. Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit	Raum 2118a, Geb. D	Di., 14.00-15.30 Uhr
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	
Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Konflikt und konstruktive Konfliktbearbeitung in interkulturellen Überschneidungssituationen	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 06	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	n.n.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	50- 60 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulgesamtprüfung (STUDIS)	
Anmeldeformalitäten	Direkter Eintrag + Warteliste (Digicampus)	
Lehrende/n	Dr. Wassilios Baros	
Raum/Uhrzeit	n.n.	n.n.
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

7.1.7. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 07 mit Beschreibung der Einzellehrveranstaltungen

1. Modultitel	Vorbereitung auf das erste Staatsexamen in allgemeiner Pädagogik (FB-Gs/Hs-EwS, FB-Rs-EwS)
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden / Prof. Dr. Eva Matthes/ Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte 6. Lernziele/Lernergebnis	Ziel des Moduls ist eine intensive Prüfungsvorbereitung auf das erste Staatsexamen in allgemeiner Pädagogik
7. Zuordnung Studiengang	LPO-UA §18 „Freier Bereich“
8. Semesterempfehlung	
9. Dauer des Moduls	1.-7. Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	Ca. 60 Arbeitsstunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Zwei von drei Vorlesungen aus dem Basismodul müssen erfolgreich absolviert worden sein (EwS-AP-01).
13. Anzahl der LP	2 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulprüfung (STUDIS) In der Modulprüfung werden die Inhalte des Seminars in mündlicher oder schriftlicher Form abgeprüft.
15. Prüfung	
16. Lehrform/en	Seminare
17. Anmeldeformalitäten	DigiCampus

Beschreibung der Einzellehrveranstaltung des Moduls FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 07

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Ausgewählte Schwerpunkte zum Staatsexamen in Allgemeiner Pädagogik	
Zuordnung Modul	FB-Gs/Hs/Rs-EwS-AP 07	
Lehrform	Online-Seminar	
LV Inhalt	<p>Im Prüfungsworkshop beschäftigen wir uns mit den Kernbereichen der Themengebiete der schriftlichen ersten Staatsprüfung in "Allgemeiner Pädagogik" :</p> <ul style="list-style-type: none"> + Theoretische Grundlagen von Erziehung + Theoretische Grundlagen von Bildung + Empirische Bildungsforschung und Lebenslanges Lernen <p>Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung von Strategien für die Bearbeitung der gestellten Aufgaben.</p>	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	60-80 Arbeitsstunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulprüfung (Studis)	
Anmeldeformalitäten	Das Seminar wird als Online-Seminar über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) durchgeführt. Beachten Sie die dortigen Fristen zur Anmeldung für den Kurs https://kurse.vhb.org/	
Lehrende/n	Dr. Carsten Schnekenburger Dipl. Päd. Myriam Nicolaus-Pannke	
Raum/Uhrzeit		
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

7.1.8. Zusatzqualifikation „Erlebnispädagogik“ im Freien Bereich

Über den Freien Bereichs der Allgemeinen Pädagogik können **Studierende des Grundschul-, Hauptschul- und Realschullehramts** die **Zusatzqualifikation „Erlebnispädagogik“** erwerben, auch wenn Sie nicht Sport als Unterrichts- oder Didaktikfach studieren.

Anmerkung: Studierende des Lehramts am **Gymnasium** können die Zusatzqualifikation „Erlebnispädagogik“ über den Freien Bereich nur erwerben, wenn sie **Sport als vertieftes Unterrichtsfach** studieren.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen **Modulhandbuch „Erlebnispädagogik im Freien Bereich“**.

7.2. Schulpädagogik

Die Module des Freien Bereichs werden nicht benotet.

Im Rahmen des Freien Bereichs Schulpädagogik werden folgende Module angeboten:

Modulbezeichnung	Signatur	LP	SWS
Schulpädagogik: Profilbildung im Freien Bereich 1: SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf	FB-GsHsRs-EwS-Sch 01	9	6
Schulpädagogik Profilbildung im Freien Bereich 2: Training zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf	FB-GsHsRs-EwS-Sch 02	6	4
Schulpädagogik Profilbildung im Freien Bereich 3: Lehrerverhalten bei Konfliktsituationen in der Schule	FB-GsHsRs-EwS-Sch 03	6	4
Schulpädagogik Profilbildung im Freien Bereich 4: Basiskompetenzen für den Lehrerberuf	FB-GsHsRs-EwS-Sch 04	6	4
Schulpädagogik Profilbildung im Freien Bereich 5: Umwelterziehung/Umweltbildung	FB-GsHsRs-EwS-Sch 05	6	4
Schulpädagogik Profilbildung im Freien Bereich 6: Schul- und Unterrichtsforschung	FB-GsHsRs-EwS-Sch 06 MaLA-EWS-Sch-01	3	2
Schulpädagogik Profilbildung im Freien Bereich 7: Wissenschaftliche Grundlagen der Schulpädagogik	FB-GsHsRs-EwS-Sch 07 MaLA-EWS-Sch-02	3	2
Schulpädagogik Profilbildung im Freien Bereich 8: Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben	FB-GsHsRs-EwS-Sch 08 MaLA-EWS-Sch-03	3	2
Schulpädagogik Profilbildung im Freien Bereich 9: Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischem Bereich	FB-GsHsRs-EwS-Sch 09 MaLA-EWS-Sch-04	3	2
Schulpädagogik Profilbildung im Freien Bereich 10: Klausurenkurs	FB-GsHsRs-EwS-Sch 10	3	2

7.2.1. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 01 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. M. Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	- Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme - Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten - Kinder und Jugendliche mit Lernbesonderheiten
6. Lernziele (allgemein)	- schulische und außerschulische Unterstützungssysteme für SchülerInnen kennenlernen - Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten und Lernbesonderheiten diagnostizieren, - um die möglichen Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten und Lernbesonderheiten wissen - an Fallbeispielen pädagogisch-didaktische Handlungsmöglichkeiten entwickeln
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	270 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS Praktikum Anwesenheitsverpflichtung wegen Analyse und Besprechung von Fällen
13. Anzahl der LP	9
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<u>Hausarbeit</u> mit Fallstudie nach Wahl der Studierenden
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Moduleile			
Nr.	Moduleiltitel	SWS	LP
1	Förderinstitutionen	2	
2	Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern	2	
3	Lernbesonderheiten bei Schülerinnen und Schülern	2	
Summe:		6	9

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Förderinstitutionen
LV Inhalt		- schulische und außerschulische Organisationsformen der Förderung - systemtheoretische Sichtweise - Zusammenwirken der Unterstützungssysteme

	<p>im Einzelfall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Diagnostik und Beratung
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - psychologisch-pädagogische, sonderpädagogische, sozialpädagogische, medizinische, therapeutische Unterstützungssysteme in ihren Funktionen kennenlernen - Beratungs- und Förderkompetenz vergrößern - wissen, wie man bei der Förderung betroffener Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Institutionen einbezieht
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: <u>Hausarbeit</u> mit Fallstudie
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Menzel, D. / Wiater, W.: Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band III –Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme. Donauwörth <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik von Verhaltensauffälligkeiten - Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten - Theorien zu Verhaltensauffälligkeiten - Präventionen und Interventionen bei Verhaltensauffälligkeiten (professionelles Handeln gegenüber SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Experten)
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnostiktechniken erkennen - theoretische Erklärungsmodelle zum Verhalten von Kindern und Jugendlichen auf den jeweiligen Einzelfall anwenden - Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren - eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen - Ressourcen schulischer Fördermöglichkeit kennen und zu nutzen wissen - einen Förderplan erarbeiten - Bewältigungskompetenz für belastende Be-

	rufssituationen entwickeln
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: <u>Hausarbeit</u> mit Fallstudie
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit:	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhkochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim - Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn - Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn - Mutzeck, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3	Lernbesonderheiten bei Schülerinnen und Schülern
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik von Lernbesonderheiten - Ursachen von Lernbesonderheiten - Theorien zu Lernbesonderheiten - Präventionen und Interventionen bei Lernbesonderheiten (professionelles Handeln gegenüber SchülerInnen mit Lernbesonderheiten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Experten)
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnostiktechniken erkennen - theoretische Erklärungsmodelle zum Lernen von Kindern und Jugendlichen auf den jeweiligen Einzelfall anwenden - Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren - eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen - Ressourcen schulischer Fördermöglichkeiten kennen und zu nutzen wissen - einen Förderplan erarbeiten
Arbeitsaufwand		90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: <u>Hausarbeit</u> mit Fallstudie
Anmeldeformalitäten		Online-Anmeldung
Lehrende/n		DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik

Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhkockhine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim - Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn - Lath, G. W./Grünke, M/ Brunstein J. C. (Hrsg.): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen - Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band I – Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten. Donauwörth - Mutzeck, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Hinweis:

Im **Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang** wird vom Lehrstuhl für Schulpädagogik der Profilbereich: „SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule“ angeboten. Dieser ist auch für Studierende des „Lehramts Gymnasium“ zugänglich. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Modulhandbuch des Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs.

7.2.2. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 02 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Trainingsseminar zum Umgang mit Schülern und Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	W. -D. Schuster
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Verhaltens- und Lernbesonderheiten von Schülerinnen und Schülern - Verhaltenstrainings - Analyse konkreter Beispiele
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - sich die eigenen Einstellungen und Haltungen gegenüber störenden Schülern bewusst machen - Möglichkeiten pädagogischer und didaktischer Interventionen kennen lernen - Fallbeispiele analysieren - Handlungsmöglichkeiten trainieren

7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS Praktikum
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Hausarbeit mit Fallstudie am Ende des Seminars Nr. 2
15. Prüfung	<u>Modulprüfung</u>
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile			
Nr.	Modulteiltitel	SWS	LP
1	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 1)	2	
2	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 2)	2	
Summe:		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 1)
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensauffälligkeiten (z.B. AD(H)S und andere) - Trainingseinheiten zum Umgang mit betroffenen SchülerInnen in der Schul- und Unterrichtspraxis - Fallanalysen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - sich die eigenen subjektiven Handlungsweisen bewusst machen - Handlungsmuster- und Handlungsstrategien von LehrerInnen zur Diskussion stellen - pädagogisch-didaktische Handlungsmuster zu einem konkreten Fallbeispiel erarbeiten - Handlungsstrategien erproben und einüben 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	<u>Hausarbeit</u> im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Seminars Nr. 2	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn - Mutzeck, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim - Nolting, H. P.: Störungen in der Schul- 	

	<p>klasse. Weinheim</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung München. Aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive Kinder und Jugendliche im Unterricht. Donauwörth. <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	---

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Trainingsseminar zum Umgang mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (Teil 2)
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Lernbesonderheiten (z.B. Hochbegabung, Legasthenie, Dyskalkulie und andere) - Trainingseinheiten zum Umgang mit betroffenen SchülerInnen in der Schul- und Unterrichtspraxis - Fallanalysen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - sich die eigenen subjektiven Handlungsweisen bewusst machen - Handlungsmuster- und Handlungsstrategien von LehrerInnen zur Diskussion stellen - pädagogisch-didaktische Handlungsmuster zu einem konkreten Fallbeispiel erarbeiten - Handlungsstrategien erproben und einüben 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	<u>Hausarbeit</u> im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Seminars Nr. 2	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit:	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Gasteiger-Klicpera, B./Klicpera, Ch./Schabmann, A.: Legasthenie. Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. München, Basel - Ganser, B./Schindler, M./Schüller, S.: Rechenschwäche überwinden 1: Fehleranalyse und Lernstandsdiagnose. Donauwörth - Heller, K. A./Ziegler, A. (Hrsg.): Begabt sein in Deutschland. Berlin-München-Wien-Zürich-London - Lath, G. W./Grünke, M/ Brunstein J. C. (Hrsg.): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen - Menzel, D./Wiater, W. (Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band I – Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten. Donau- 	

	<p>wörth</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	--

7.2.3. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 03 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Lehrerverhalten bei Konfliktsituationen in der Schule
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	W.-D. Schuster
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Praxis der Gesprächsführung und Gewalt - Analyse von Fällen gelungener/misslungener Kommunikation und Gewaltverhaltensweisen - Formen der Gewalt in der Schule - Präventive und interventive Maßnahmen - Trainings zu Gesprächsführung und Umgehen mit Gewalt
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - theoretische Grundlagen der Gesprächsführung und der Diagnostik gewalttätigen Schülerverhaltens - Fälle aus der Schul- und Unterrichtspraxis analysieren - Techniken der Gesprächsführung und des Umgangs mit gewalttätigem Schülerverhalten erwerben
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<u>Hausarbeit</u> mit Fallstudie am Ende des Seminars Nr. 2
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Moduleile			
Nr.	Moduleiltitel	SWS	LP
1	Gesprächsführung in der Schule	2	
2	Gewalt, Mobbing, Bullying... in der Schule	2	
Summe:		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Gesprächsführung in der Schule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Grundlegung zur Gesprächsführung - Bausteine der Gesprächsführung - Einübung von Gesprächstechniken - Fallanalysen zu Gesprächen mit Eltern, Lehrern und Schülern 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - pädagogisch-psychologische Grundhaltungen bei der Gesprächsführung kennenlernen - Gespräche strukturiert planen, durchführen und reflektieren - spezifische Schwierigkeiten beim Führen von Gesprächen mit Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen erfassen und bewältigen - Gesprächsstrategien erproben und einüben 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	<i>Hausarbeit</i> im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Seminars Nr. 2	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Hennig, C./Ehinger, W.: Das Elterngespräch in der Schule. Donauwörth - Schulz von Thun, F.: Miteinander reden Band 1, Band 2, Band 3. Reinbek - Pallasch, W./Kölln, D.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und Trainingsprogramm zur Vermittlung pädagogisch-therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz. München - Schulz von Thun, F.: Miteinander reden – Störungen und Klärungen Bd. 1 u. Bd. 2. Reinbek - Weinberger, S.: Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim u.a. <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Gewalt, Mobbing, Bullying... in der Schule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Entstehungsbedingungen und Risikofaktoren bei den ausgewählten Schülerverhaltensweisen - Diagnose, Symptomatik und Theorien zu den ausgewählten Schülerverhaltensweisen 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Prävention und Intervention bei den ausgewählten Schülerverhaltensweisen - Fallanalysen zu den ausgewählten Schülerverhaltensweisen
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - sich seiner eigenen Einstellungen, Haltungen und Normen bei Gewalttätigkeiten bewusst werden - sensibel werden für Grenzüberschreitungen im zwischenmenschlichen Verhalten - pädagogisch-psychologische Grundlagen Kenntnisse zu den ausgewählten Verhaltensweisen erwerben - pädagogisch-didaktische Handlungsmuster zu konkreten Fallbeispielen erarbeiten - Präventions- und Interventionsstrategien erproben und einüben - sozial-emotionale Kompetenzen bei Schülern zu fördern wissen
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	<u>Hausarbeit</u> im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Trainingsseminars Nr. 2
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Hurrelmann, K/Bründel, H.: Gewalt an Schulen. Pädagogische Antworten auf eine soziale Krise. Weinheim. - Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn - Mustafa, J.: Das Anti-Mobbing-Buch. Gewalt in der Schule – vorbeugen, erkennen, handeln. Weinheim - Olweus, D.: Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten – und tun können. Bern - Petermann, U./Petermann, F.: Training mit sozial unsicheren Kindern. Weinheim <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

7.2.4. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 04 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Basiskompetenzen für den Lehrerberuf
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. M. Jäckle
5. Inhalte (allgemein)	- Lehren als Beruf

	<ul style="list-style-type: none"> - pädagogische Verantwortung im Lehrerberuf - die Bedeutung der professionellen Selbstreflexion - Möglichkeiten der Gestaltung pädagogischer Beziehungen - Analyse pädagogischer Praxis
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - über die eigene Berufswahl und über das eigene Lehrerbild nachdenken - Theorien, Konzepte und Prinzipien zum Lehrerverhalten und zur Bedeutung pädagogischer Beziehungen kennen lernen - Pädagogisches Handeln einüben
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Nr. 1: jedes Semester; Nr. 2: Sommersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<u>Hausarbeit</u> am Ende des Moduls
15. Prüfung	Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung

18. Modulteile			
Nr.	Modulteiltitle	SWS	LP
1	Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin	2	
2	Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf	2	
Summe:		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsbild des Lehrers - berufspraktische Probleme des Lehrers - Kernkompetenz Unterrichten (erziehender Unterricht, bildendes Lernen) 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Motive der eigenen Berufswahl reflektieren - Erwartungen an der Lehrerberuf von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen bewerten - Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Lehrerberuf übernehmen - selbstkritisch gegenüber dem eigenen Lehrerverhalten sein 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	im Rahmen der <u>Modulprüfung</u> am Ende des Seminars Nr. 2	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	

Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Apel, H.-J./Sacher, W. (Hrsg.): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn - Giesecke, H.: Pädagogik als Beruf. Weilheim - Ulich, K.: Beruf Lehrer/in. Weinheim <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer Sicht (Biografiearbeit, individuelle Kommunikationsmuster, berufliches Selbstkonzept und Lehrergesundheit, Autorität und Rolle des Lehrers) - Pädagogische Gestaltung von Beziehungen (Theorien, Konzepte, Prinzipien der Humanistischen Psychologie/Pädagogik und Gestaltpädagogik, Pädagogische Gesprächsführung und –techniken, Kommunikationsstörungen) - Betrachtung pädagogischer Praxis aus systemischer Sicht (Gruppenprozesse in der Schulklasse, Theorien und Modelle zur Konfliktregulierung) - Persönliches Auftreten (Klassenführung, Auftrittskompetenz) - Salutogenese im Lehrerberuf
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexivität einüben und ein Bewusstsein für deren Bedeutsamkeit beim pädagogischen Handeln entwickeln - Antinomien und Ambivalenzen des Lehrerberufs subjektiv ausgleichen - sich der personenzentrierten Grundhaltung gewahr werden - über theoretische Grundlagenkenntnisse über die humanistische Pädagogik verfügen, - Gesprächs- und Beraterskills erwerben - theoriegeleitete praktische Erfahrungen mit Kommunikationsstörungen machen - Handlungsmöglichkeiten im System (Klasse, Schule, Eltern etc.) reflektieren und kooperativ umzusetzen wissen - für psychosoziale Gruppendynamiken sensibilisieren - Konflikte und Störungen in Gruppenprozessen erkennen und zu klären wissen

	<ul style="list-style-type: none"> - sich in seiner Außendarstellung und -wirkung erproben - pädagogisches Führungswissen erwerben (supportive leadership) und in Rollenspielen anwenden
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	<i>Modulprüfung</i> am Ende des Seminars
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Dauber, H: Grundlagen humanistischer Pädagogik. Leben lernen für eine humane Zukunft. Bad Heilbrunn - Dauber, H./Zwiebel, R.: Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer und psychoanalytischer Sicht. Bad Heilbrunn - Helmke, A.: Klassenführung. In: Dies. Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze - Nolting, H.: Störungen in der Schulklasse. Leitfaden zur Vorbereitung und Konfliktlösung. Weinheim - Palmowski, W.: Nichts ist ohne Kontext. Systemische Pädagogik bei „Verhaltensauffälligkeiten“. Dortmund - Pallasch, W./Kölln, D.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und - Trainingsprogramm zur Vermittlung pädagogisch-therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz München - Satir, V: Kommunikation - Selbstwert - Kongruenz. Paderborn - Weinberger, S.: Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim u.a. <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

7.2.5. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 05 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Umwelterziehung/Umweltbildung
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsklärung Umwelterziehung, Umweltbildung und Umweltpädagogik - Theorien und Forschungsergebnisse zum umweltgerechten Handeln und Verhalten - Unterrichtseinheiten zur Umweltbildung und

	Umwelterziehung
6. Lernziele (allgemein)	- umweltkonformes Handeln und Verhalten reflektieren und beurteilen können - das Thema Umwelt als Teil der Bildung in der Schule erfassen - Problemlösungen zu Umweltthemen diskutieren - Unterrichtseinheiten zu Umweltthemen planen
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	2 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Nr. 1: Wintersemester. Nr. 2: Sommersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	- Modul EWS, Praktikum
13. Anzahl der LP	6
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<u>Hausarbeit</u> oder <u>Klausur</u>
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Aufgabenfelder der Umwelterziehung und Umweltbildung	2	
2	Theorien und Konzepte zum Erwerb von Umweltkompetenz	2	
Summe:		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Aufgabenfelder der Umwelterziehung und Umweltbildung
LV Inhalt		- Die Bayerischen Rahmenrichtlinien für Umweltbildung - Ausgewählte Themengebiete der Umwelterziehung und Umweltbildung
Lernziele		- das eigene Umweltwissen reflektieren - erzieherisch bedeutsame und bildungsrelevante Aspekte von Umweltthemen herausarbeiten - Lehr- Lernprozesse zu Themen aus den Rahmenrichtlinien planen, gestalten und evaluieren
Arbeitsaufwand		90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		<u>Klausur</u> am Ende des Seminars Nr. 2
Anmeldeformalitäten		Online-Anmeldung
Lehrende/n		DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit		wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur		- Berchtold, C./Stauffer, M.: Schule und Umwelterziehung. Bern u. a. - Kyburz-Graber, R./Halder, U./Hügli, A./Ritter, M.: Umweltbildung im 20. Jahrhundert. Münster - Wiater, W.: Unterrichtsplanung. Donauwörth

	<ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	---

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2 Theorien und Konzepte zum Erwerb von Umweltkompetenz
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Konzeptionen der Umweltpädagogik - empirische Forschungsergebnisse zum Umwelthandeln - Anforderungen an ein umweltgerechtes Handeln und Verhalten - Explikation von Umweltkompetenz
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - die Theoriegrundlagen der Umweltpädagogik kennenlernen - neuere empirische Erkenntnisse der Umweltforschung ermitteln und zusammenfassen - didaktische Konzeptionen zum Erwerb von Umweltkompetenz kritisch hinterfragen - eigene didaktische Ideen für umweltkompetentes Handeln und Verhalten entwickeln - kreative Problemlösungen zu aktuellen Umweltthemen diskutieren und mit empirischer Forschung konfrontieren
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	<u>Klausur</u> am Ende des Seminars Nr. 2
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Boormann, I./de Haan, G. (Hrsg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wiesbaden - Frank, N.: Umweltkompetenz als neue Kulturtechnik. Donauwörth - Lehmann, J.: Befunde empirischer Forschung zur Umweltbildung und Umweltbewusstsein. Opladen <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

7.2.6. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 06 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Schul- und Unterrichtsforschung
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater
5. Inhalte (allgemein)	- Forschungsmethoden - Planung von Forschungsprojekten - Durchführung kleinerer Forschungsprojekte
6. Lernziele (allgemein)	- die Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung kennen lernen - Forschungsplanung ausführen - geplante Forschung durchführen und anschließend auswerten
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I, Ma-LA-EWS-Sch-01
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<u>Hausarbeit</u> als Modulprüfung
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Schul- und Unterrichtsforschung	2	
Summe:		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Schul- und Unterrichtsforschung
LV Inhalt	- Qualitative und quantitative Forschungsmethoden - Forschungsdesign - Ausgewählte Projekte	
Lernziele	- Übersicht über unterschiedliche Forschungsmethoden der Schulpädagogik gewinnen - den Zusammenhang von Forschungsmethode und Forschungsziel verstehen - eigene Projekte zu Schule und Unterricht durchführen und Forschungserfahrungen machen	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	<u>Hausarbeit</u>	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	

Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin - Friebertshäuser, B./Prenzel, A. (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
----------------------------------	--

7.2.7. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 07 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Schulpädagogik
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater
5. Inhalte (allgemein)	- Kenntnis gängiger Wissenschaftstheorien - zeit- und problemgeschichtliche Einordnung schulpädagogischer Theorien
6. Lernziele (allgemein)	- die bedeutendsten schulpädagogischen Basistheorien erklären und vergleichen - schulpädagogische Theorien wissenschaftstheoretisch analysieren - die Schulpädagogik als Wissenschaft explizieren
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I, MaLA-EWS-Sch-02
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<u>Hausarbeit</u> als Modulprüfung
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Schul- und Unterrichtsforschung	2	
Summe:		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Schulpädagogik
LV Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Geisteswissenschaftliche Grundlagen der Schulpädagogik - Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Schulpädagogik - Integration unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen in die Schulpädagogik
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Entwicklung von Basistheorien der Schulpädagogik nachzeichnen - unterschiedliche Theorien vergleichen und auf deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Erklärung schulpädagogischer Sachverhalte befragen - den Nutzen schulpädagogischer Theorien für die Erklärung schulpädagogischer Fragestellungen einschätzen - die Schulpädagogik als Wissenschaft legitimieren
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	<u>Hausarbeit</u>	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Empfohlene Basisliteratur		<ul style="list-style-type: none"> - Hierdeis, H./ Hug, Th. (Hrsg.): Taschenbuch der Pädagogik. Band 1- 4. Hohengehren - Krüger, H. H.: Einführung in Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Opladen - Tillmann, K.-J.: Schultheorien. Hamburg <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

7.2.8. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 08 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - fachbezogene und fächerübergreifende Unterrichtsthemen - Planung fächerbindenden Unterrichts - Öffnung der Schule zu außerschulischen Lernorten
6. Lernziele (allgemein)	- komplexe Probleme analysieren und strukturieren

	ren - in der eigenen Lebensgestaltung komplexe Bereiche identifizieren und reflektieren - Möglichkeiten und Grenzen der Planung fächerübergreifenden Unterrichts
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I, MaLA-EWS-Sch-03
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<u>Hausarbeit</u> als Modulprüfung
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben	2	
Summe:		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis schulisch überfachlicher Probleme und Herausforderungen (z.B. Umwelt, Gesundheit, Freizeit, Medien, Informationstechnik, Beruf etc.) - Erziehung und Bildung durch fächerübergreifende Themen - Unterrichtsplanung zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben - Kooperation von schulischen und außerschulischen Lernorten 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - gesellschaftliche Grund- und Zeitfragen in ihrer Komplexität kennen und strukturieren lernen - fächerübergreifende Themen als Anlass zur Reflexion über eine verantwortliche Lebensgestaltung wahrnehmen und diskutieren - fächerübergreifenden Unterricht planen und gestalten 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	<u>Hausarbeit</u>	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrpläne - Frank, N./Menzel, D./Schloms, Ch. (Hrsg.): Erziehung fördert Bildung. Do- 	

	<p>nauwörth</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
--	---

7.2.9. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 09 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	St. Jehle
5. Inhalte (allgemein)	- Sozialpädagogische Institutionen - Sozialpädagogische Kompetenzen - Multiperspektivische Fallarbeit - Schulsozialarbeit
6. Lernziele (allgemein)	- Kompetenzen im sozialpädagogischen Handeln erwerben - Fallanalysen durchführen - eine sozialpädagogische Einstellung zu Schülerinnen und Schülern entwickeln-
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I, MaLA-EWS-Sch-04
8. Semesterempfehlung	keine
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Modul EWS, Praktikum
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<u>Hausarbeit</u> als Modulprüfung
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich	2	
Summe:		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich
LV Inhalt		- Offene und geschlossene Modelle der Schulsozialarbeit - Methoden der Sozialen Arbeit innerhalb und außerhalb der Schule - Multiperspektivische Analyse aktueller sozial

	pädagogisch relevanter Szenarien - sozialpädagogische Handlungskompetenz im Raum der Schule
Lernziele	-Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit kennen und vergleichen - casestudies durchführen - sozialpädagogisches agieren und reagieren einüben - sozialpädagogische Kompetenzen erwerben
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	<u>Hausarbeit</u>
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Müller, B.: Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Freiburg im Breisgau - Olk, T. u. a.: Jugendhilfe und Schule. Empirische Befunde und theoretische Reflexionen zur Schulsozialarbeit. Weinheim - Maykus, S.: Schulalltagsorientierte Sozialpädagogik. Begründung und Konzeptualisierung schulbezogener Angebote der Jugendhilfe. Frankfurt/Main. <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

7.2.10. Modul FB-Gs/Hs/Rs-EWS-Sch 10 mit Beschreibung der Einzelveranstaltungen

1. Modultitel	Klausurenkurs
2. Modulgruppe	
3. Fachgebiet	Schulpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank, Dr. Chr. Schloms
5. Inhalte (allgemein)	- Prüfungsbereiche des Staatsexamens in Schulpädagogik
6. Lernziele (allgemein)	- Einüben von Klausuren zu Staatsexamens-themen (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Gliederung, Texterstellung)
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I
8. Semesterempfehlung	Abschlusssemester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	Pflichtbereich Schulpädagogik

	5 LP aus dem Optionalen Bereich Schulpädagogik oder Eingangsklausur zum Basiswissen des Optionalen Bereichs
13. Anzahl der LP	3
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Anfertigen und Besprechen von Probeklausuren oder Referate
15. Lehrform/en	Seminar

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Klausurenkurs	2	
Summe:		2	3

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Klausurenkurs
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Analysieren gestellter Prüfungsthemen - Anfertigung einer Stoffsammlung und Gliederung - Konzipieren einer Klausur - Analysieren der Klausur unter Qualitätsgesichtspunkten 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sorgfalt und Schlüssigkeit bei der Abfassung von Prüfungsarbeiten - Argumentativ stimmige Klausurtexte verfassen - Fachliteratur in die Themenbearbeitung einzu beziehen - Strukturiert argumentieren - Kritisch und selbstkritisch abgefasste Texte kontrollieren 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Anfertigen und Besprechen von Probeklausuren oder Referate	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung	
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik	
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben	
Empfohlene Basisliteratur	Literaturliste des Lehrstuhls	

1.3. Psychologie

Im WS 2012/13 werden keine Einzelveranstaltung(en) für Module des Freien Bereichs angeboten.

8. Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule

Die Lerninhalte der „Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule/Mittelschule“ werden in zwei Modulen (DHs-01 und DHs-02) vermittelt.

8.1. Modul DHs-01

1. Modultitel	Theorie der Hauptschule/Mittelschule
2. Modulgruppe	Hauptschulpädagogik/-didaktik
3. Fachgebiet	Schulpädagogik mit Fachgebiet Hauptschule/Mittelschule
4. Modulbeauftragte/r	Dr. N. Frank
5. Inhalte (allgemein)	- von der Volksschuloberstufe zur Hauptschule als Sekundarschule - Theorien zur Hauptschule - Entwicklungsperspektiven der Hauptschule
6. Lernziele (allgemein)	- die Hauptschule in ihrer Entwicklung kennenlernen - Forschungsergebnisse zur Hauptschule auswerten - die Diskussion um die Hauptschule als eigenständige Schulform analysieren und bewerten
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Hs (LPO I § 38, Abs. 1 d, Abs. 2)
8. Semesterempfehlung	3.-5. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	keine
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<u>Klausur</u>
15. Lehrform/en	Vorlesung

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Theorie der Hauptschule/Mittelschule	2	
Summe:		2	5

8.2. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls DHs-01

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Theorie der Hauptschule/Mittelschule
LV Inhalt		- Geschichte der Hauptschule als weiterführende Schulart, - Stellung der Hauptschule im Schulwesen - Hauptschulorganisation und Hauptschulentwicklung - Pädagogische Konzepte und gesellschaftliche Funktionen der Hauptschule

	- Funktion und Rolle des Hauptschullehrers
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsphasen der Hauptschule von der Volksschuloberstufe bis zur Kooperation mit der Realschule nachzeichnen - Pro- und Contra Argumente zur Gliederung des Schulwesens darstellen - empirische Daten zur Hauptschule als Lernort für Jugendliche recherchieren - die Hauptschule als Arbeitsplatz des/der Lehrers/Lehrerin ermitteln und beschreiben
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	<u>Klausur</u>
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Bronder, D.J./Ipfling, H.-J./Zenke, K.G. (Hrsg.): Handbuch Hauptschulbildungsgang. Band 1 und 2. Bad Heilbrunn - Rekus, J./Hintz, D./Ladenthin, V.: Die Hauptschule. Weinheim - Informationsmaterial des Ministeriums und der Lehrerverbände - Rösner, E.: Hauptschule am Ende. Ein Nachruf. Münster <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

8.3. Modul DHs-02

1. Modultitel	Grundfragen und Grundprobleme der Haupt- bzw. Mittelschulpädagogik und Haupt- bzw. Mittelschuldidaktik
2. Modulgruppe	Hauptschulpädagogik/-didaktik
3. Fachgebiet	Schulpädagogik mit Fachgebiet Hauptschule
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater
5. Inhalte (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Erziehung an der Hauptschule - Unterrichten und Lernen an der Hauptschule - Lehrersein an der Hauptschule - Gemeinwesenorientierung der Hauptschule
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten der Hauptschule als Schulform des gegliederten Schulwesens kennen lernen - spezifische Herausforderungen im Beruf des Hauptschullehrers einschätzen - lern- und verhaltensfördernde Interventionen in der Hauptschule erproben - Möglichkeiten zur Kooperation zwischen einer

	Hauptschule und außerschulischen Jugendeinrichtungen vor Ort eruieren - Lehr-/Lernprozesse für Hauptschulunterricht planen, durchführen und evaluieren
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt HS (LPO I § 38, Abs. 1 d, Abs. 2)
8. Semesterempfehlung	3.-5. Semester
9. Dauer des Moduls	1 Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung	keine
13. Anzahl der LP	5
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	<u>Hausarbeit</u> mit Praxisbericht aus der Hauptschule/Mittelschule
15. Lehrform/en	Seminar mit Praxisanteil

16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Grundfragen und Grundprobleme der Haupt- bzw. Mittelschulpädagogik und Haupt-bzw. Mittelschuldidaktik (DHs-02)	2	
Summe:		2	5

8.4. Beschreibung der Einzelveranstaltungen des Moduls DHs-02

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Grundfragen und Grundprobleme der Haupt- bzw. Mittelschulpädagogik und Haupt-bzw. Mittelschuldidaktik (DHs-02)
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten der Hauptschulpädagogik - Besonderheiten der Hauptschuldidaktik - Spezifische Anforderungen an die Lehrerrolle und die Unterrichtsgestaltung an ausgewählten Beispielen - Kooperation zwischen Hauptschule und außerschulischen Berufs-, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - spezifische Erziehungs- und Bildungsaufgaben der Hauptschule kennen - besondere Kompetenzen und Belastungen von Hauptschülern beim schulischen Lernen diagnostizieren und berücksichtigen - Unterricht für die Hauptschule planen und gestalten - Förderpläne für Hauptschüler entwerfen und in der Praxis erproben und auswerten - Kontakte zu Berufsschulen, Ausbildungseinrichtungen und außerschulischen Jugendeinrichtungen aufnehmen - Möglichkeiten des Schullebens erzieherisch nutzen 	

Arbeitsaufwand	150 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	<i>Hausarbeit</i> mit Praxisbericht aus der Hauptschule/Mittelschule
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung
Lehrende/n	DozentInnen des Lehrstuhls für Schulpädagogik
Raum/Uhrzeit	wird auf Digicampus bekannt gegeben
Empfohlene Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> - Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhkochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim - Rösner, E.: Hauptschule am Ende. Ein Nachruf. Münster - Schumann, W. (Hrsg.): In der Hauptschule unterrichten. Bad Heilbrunn <ul style="list-style-type: none"> • jeweils neueste Auflage • Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben